

# KODAK GRAY SCALE

**C**

Red-Filter Negative

Cyan Printer

**M**

Green-Filter Negative

Magenta Printer

**Y**

Blue-Filter Negative

Yellow Printer

.10

.20

.30

.50

.70

M

1.00

1.30

1.60

B

1.90

black

3-color

white

cyan

violet

magenta

primary red

yellow

green

# KODAK COLOR CONTROL PATCHES

*These colors have been selected as representative of those inks commonly used in photomechanical reproduction.*

# Der Gesundheitszustand

der

## Städte des Herzogthums Braunschweig

in den Jahren 1887/88.

Von

Professor Dr. R. Blasius.

Sonder-Abdruck aus dem »Monatsblatt für öffentliche Gesundheitspflege«.  
1889. 12. Jahrgang. Nr. 8/9, 10/11.

Geschenk.

BIBLIOTHEK  
HERZOGTHUM  
TECHN. HOCHSCHULE  
CAROLO-WILHELMINA  
BRAUNSCHWEIG.  
Braunschweig

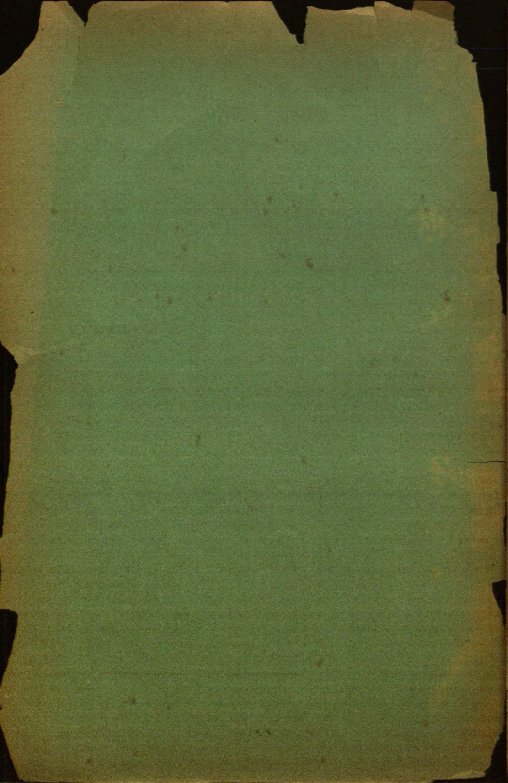
Druck und Verlag von Joh. Geirr. Meyer.

1889.

X

8. 16(5)

1/5



UB Braunschweig

84



10262-002-9

X. C. 16 (5)

# Der Gesundheitszustand

der

## Städte des Herzogthums Braunschweig

in den Jahren 1887/88.

Von

Professor Dr. R. Blasius.

Sonder-Abdruck aus dem »Monatsblatt für öffentliche Gesundheitspflege«.

1889. 12. Jahrgang. Nr. 8/9, 10/11.



Geschenk.

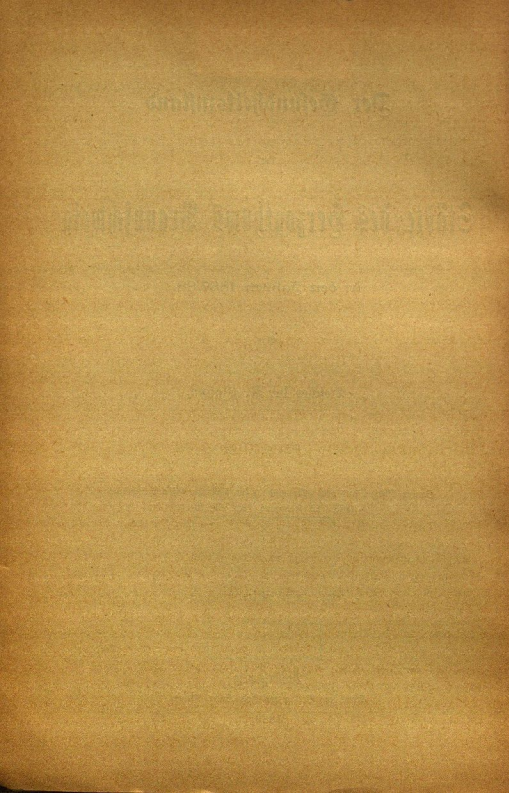
Braunschweig

Druck und Verlag von Joh. Heint. Neher.

1889.

78





**D**er Jahresbericht über den Gesundheitszustand der Städte des Herzogthums Braunschweig (einschließlich des Fleckens Calvörde) für die Jahre 1887 und 1888 behandelt in seinem ersten Theile wieder die meteorologischen Verhältnisse. Die entsprechenden Angaben dazu verdanke ich theils Herrn Kammerrath Horn, der die meteorologischen Beobachtungen aus den verschiedenen Beobachtungsstationen des Landes zusammenstellen ließ, theils Herrn Lehrer Klages, der mir seine Wetterbeobachtungen hier bei Braunschweig übergab und namentlich bei den dem Berichte angehängten Wetterkarten behilflich war.

Was den zweiten Theil, die tellurischen Verhältnisse anbetrifft, so sind die Wasserstände der Oker oberhalb und unterhalb der Stadt ebenfalls auf den Karten wieder eingetragen. Sie wurden, wie in früheren Jahren von Herrn Bauverwalter Arneke täglich gemessen und die Resultate mir von Herrn Oberbaurath Hartmann gütigst übermittelt. — Die Grundwassermessungen in Braunschweig wurden von Herrn Klages auf dessen Grundstück, Helmstedterstraße 20, vorgenommen. Außerdem sandte Herr Physicus Sanitätsrath Dr. Griepenkerl aus Königsutter bis zum 17. November 1888 regelmäßige Grundwassermessungen ein und Herr Stadtrath Dr. Gerhard von 6 Punkten (Auguststadt, Kornmarkt, Mauernstraße, Karlsstraße, Juliusstadt und Ziegenmarkt) in Wolfenbüttel.

Der dritte Theil handelt von der Bevölkerungsstatistik. Für 1887 und 1888 sind die Angaben des Herzoglichen statistischen Bureau's zu Grunde gelegt. Bei den statistischen Arbeiten war mir Herr Geheimerrath Professor Dr. Richard Voech, Director des statistischen Amtes der Stadt Berlin, wieder mit Rath und That behilflich.

In der Berichterstattung aus den einzelnen Städten des Landes sind durch Tod und Versetzung einige Aenderungen vor sich gegangen. In Wolfenbüttel übernahm Ende 1887 nach dem Tode des Sanitätsraths Physicus Dr. Meinecke der Sanitätsrath Physicus Dr. Schrader, in Blankenburg nach dem Tode des Sanitätsraths Physicus Dr. Marre, Anfangs Dr. Gyslein, dann Dr. D. Müller, zuletzt Physicus Dr. Rutschmann, in Königsutter nach dem Tode des Sanitätsraths Physicus Dr. Griepenkerl der Physicus Dr. Beckhaus Ende 1888, endlich in Hasselfelde nach Versetzung des Physicus Dr. Rutschmann der Physicus Dr. Köhler die Berichterstattung.

Sämmtlichen Herren Berichterstatlern aus den Städten des Landes, sowie allen oben genannten Herren, spreche ich hiermit meinen verbindlichsten Dank aus.

### I. Die meteorologischen Verhältnisse.

(Siehe Tabellen Seite 6—9 und die beigegebenen Karten.)

Die Regenmenge war 1887 im Allgemeinen an sämmtlichen Beobachtungsstationen eine geringere als 1886. Die stärksten feuchten Niederschläge zeigte, wie in früheren Jahren, Braunlage mit 842,4 mm, dann kam die Holzmindener Gegend (Schießhaus) mit 724,6 mm, dann die übrigen Harzorte, Harzburg mit 635,9 mm, Walkenried mit 632,1 mm, Hasselfelde mit 615,6 mm. Die geringsten Regenmengen zeigte Königsutter mit 460,9 mm, die Helmstedter Gegend (Marienthal) mit 473,9 mm und Blankenburg mit 497,6 mm.

Das Jahr 1888 zeichnete sich durch außergewöhnlich große Mengen feuchter Niederschläge aus. Der Oberharz (Braunlage) hat wieder mit 1116,5 mm die größten Regenmengen, dann kommt der Solling, die Holzmindener Gegend (Schießhaus) mit 979,7 mm, dann außergewöhnlicher Weise Braunschweig mit 825,0 mm und darauf die übrigen Harzorte, Seesen mit 817,2 mm. Walkenried mit 811,5 mm, Hasselfelde mit 750,8 mm und Harzburg mit 727,9 mm. Die geringsten Niederschläge fanden wieder statt in Blankenburg mit 551,1 mm, Helmstedt mit 583,5 mm und Königsutter mit 591,7 mm.

Nach den einzelnen Monaten zeigten 1887 der Juli, December und Mai die größten Regenmengen, Januar und Februar waren die trockensten Monate. In Braunschweig begann der Januar mit 4,6 mm, dann stieg die Regenmenge im Februar auf 12,9 mm, im März auf 57,3 mm, betrug im April 38,3 mm, im Mai 71,8 mm, im Juni 57,0 mm, um im Juli ihr Maximum mit 110,6 mm zu erreichen. Im August fielen 37,9 mm, im September 48,9 mm, October 49,2 mm, November 46,6 mm und December 61,9 mm. — In den übrigen Städten des Herzogthums, resp. in deren nächster Umgebung, zeigen sich ähnliche Verhältnisse mit nur geringen Abweichungen.

Im Jahre 1888 waren der März, Juli und October die regenreichsten Monate, am trockensten waren der Mai und September. In Braunschweig begann der Januar mit 39,3 mm, dann folgte der Februar mit 69,1 mm und darauf der regenreichste Monat des Jahres, der März mit 124,4 mm. Im April fielen 74,3 mm, im Mai 21,5 mm, im Juni 62,6 mm, hingegen im Juli wieder 119,0 mm. Der August wies eine Regenhöhe auf von 74,2 mm, der September von 33,9 mm, der October wieder 115,5 mm. Im November fielen 66,3 mm, im December 24,9 mm. — Die übrigen Städte des Landes zeigen ähnliche Verhältnisse, nur mit geringen Abweichungen.

Die mittlere Temperatur (Mittel der Mittel aus Maximal- und Minimaltemperaturen) war durchschnittlich 1887 am niedrigsten im Januar, im Allgemeinen geringer als 1886, so zeigte der Januar eine Mitteltemperatur von  $-3,21^{\circ}$  bei Braunschweig, der Februar  $+0,27^{\circ}$ , der März  $+1,93^{\circ}$  und am Ende des Jahres der November  $+3,63^{\circ}$ , der December  $-0,13^{\circ}$ . Der Juli war der wärmste Monat mit einer Durchschnittstemperatur von  $+18,91^{\circ}$  bei Braunschweig, August mit  $+15,83^{\circ}$  und Juni mit  $15,57^{\circ}$  waren die nächstwärmsten Monate. — Die Durchschnitte der Maximaltemperaturen zeigen die höchsten Zahlen im Juli, in Braunschweig  $+25,87^{\circ}$ , Helmstedt  $+25,07^{\circ}$ , Wallenried  $+25,02^{\circ}$ , Seesen  $+26,67^{\circ}$ , während sie im Juni und August durchschnittlich 3— $4^{\circ}$  weniger betrugen. — Die Durchschnitte der Minimaltemperaturen gingen sehr bedeutend unter diejenigen der vorhergehenden Jahre hinab, sie betrugen im Januar, dem kältesten Monate, bei Braunschweig  $-7,44^{\circ}$ , bei Helmstedt  $-6,42^{\circ}$ , bei Blankenburg  $-8,87^{\circ}$ , bei Braunlage  $-10,14^{\circ}$ , bei Wallenried  $-12,58^{\circ}$ . — Die größten Temperaturdifferenzen zeigten sich im Juni, Juli und August, die geringsten im November und December.

1888 war die mittlere Temperatur am niedrigsten im Februar,  $-2,75^{\circ}$  bei Braunschweig, dann kam der Januar mit  $-0,67^{\circ}$  und der December mit  $+1,35^{\circ}$ . Der Juni war der wärmste Monat mit einer Durchschnittstemperatur von  $+16,45^{\circ}$  bei Braunschweig, fast ebenso warm war der August mit  $+16,39^{\circ}$ , dann erst kam der Juli mit  $+15,30^{\circ}$ . — Die Durchschnitte der Maximaltemperaturen zeigen die höchsten Zahlen im Juni in Braunschweig mit  $+23,41^{\circ}$ , in Helmstedt mit  $+21,78^{\circ}$ , in Seesen mit  $+23,04^{\circ}$ ; im August waren sie durchschnittlich 1— $3^{\circ}$ , im Juli 2— $3^{\circ}$  niedriger, der September war fast ebenso warm in den Maximaltemperaturen als der Juli. — Die Durchschnitte der Minimaltemperaturen hielten sich ähnlich wie im Jahre 1887, nur war dieses Jahr der Februar der kälteste Monat. Dieselben betrugen in diesem Monate bei Braunschweig  $-6,47^{\circ}$ , bei Helmstedt  $-5,63^{\circ}$ , bei Blankenburg  $-8,61^{\circ}$ , bei Braunlage  $-9,47^{\circ}$ , bei Wallenried  $-8,58^{\circ}$ . — Die größten Temperaturdifferenzen zeigten sich im Juni und September, die geringsten im Januar und December.



	Höhe der Niederschläge in Millimetern												Temperaturen nach Celsius											
													Mittel der Maxima											
													Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	Februar
1887																								
Braunschw. .... (Höhepunkt 70 m)	4,6	12,9	57,3	38,3	71,8	57,0	110,6	37,9	48,9	43,2	46,6	61,9	50,2	+5,00	+7,08	+14,49	+16,18	+22,51	+25,87	+22,68	+19,20	+10,67	+6,90	+2,75
Helmsiedt ..... (Wartenberg)	4,3	10,9	36,6	35,0	81,3	37,3	87,9	31,7	40,2	29,8	33,5	45,4	43,4	+3,55	+5,17	+13,17	+14,80	+20,97	+25,07	+22,47	+18,51	+9,52	+6,08	+2,21
Königsflatter ..... (Süpping, ca. 150 m)	3,6	8,3	39,0	22,6	72,4	32,1	119,7	27,2	16,3	40,9	28,3	50,5	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schöppensiedt ..... (Höhepunkt, ca. 150 m)	5,7	11,7	44,6	32,4	131,6	24,4	98,0	44,0	29,7	28,6	32,2	34,8	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wanzenburg ..... (260 m)	3,3	21,5	37,8	25,9	63,9	17,2	132,1	61,1	16,7	25,8	62,2	30,1	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tobtenrode ..... (422 m)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	91	+3,00	+4,98	+13,62	+14,14	+20,49	+24,34	+21,36	+17,29	+9,40	+5,78	+1,62
Wassersche ..... (454 m)	2,9	7,9	69,6	36,5	81,8	18,0	118,8	46,8	41,0	44,3	66,2	81,8	61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Braunlage ..... (545 m)	6,5	25,1	92,2	50,4	78,8	20,9	164,5	50,5	56,2	62,5	63,7	171,1	84,9	+1,31	+3,13	+10,53	+12,54	+21,03	+24,35	+19,99	+15,88	+7,19	+4,49	-0,16
Wassersied ..... (282 m)	2,6	13,1	82,7	40,0	78,7	25,0	102,8	55,9	36,9	40,5	53,0	100,9	69,8	+2,82	+4,39	+13,08	+14,04	+20,97	+25,20	+21,41	+16,86	+8,35	+5,94	+1,77
Harzburg (241 m) ..	2,8	14,7	61,5	47,4	77,8	15,4	151,4	46,2	26,3	46,1	69,6	76,7	65,2	+3,43	+4,69	+12,23	+13,68	+19,65	+23,82	+20,56	+17,20	+9,09	+6,20	+2,07
Seelen (216 m) ....	4,6	15,2	60,9	38,9	90,6	33,0	122,2	36,4	47,9	46,5	49,0	65,5	63,8	+4,35	+6,02	+14,27	+15,85	+22,62	+26,67	+22,68	+18,11	+9,34	+6,09	+1,81
Stadtholzenburg .. (ca. 190 m)	6,7	13,5	40,6	29,6	84,7	21,5	91,7	55,9	56,6	44,0	32,7	49,9	63,4	+3,44	+4,67	+12,62	+13,87	+21,04	+24,93	+21,37	+17,17	+8,70	+5,43	+1,52
Wassersied ..... (Höhepunkt 435 m)	7,1	19,6	65,9	45,2	88,4	23,7	101,5	39,9	90,1	71,8	48,6	122,8	79,7	+2,57	+3,70	+11,33	+13,28	+19,30	+23,88	+20,50	+16,21	+7,60	+5,10	+0,97

	Temperaturen nach Celsius												Temperaturen nach Celsius												
	Mittel der Minima												Mittel der Mittel (aus Maxima und Minima)												
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November		Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December			
1887													1887												
Braunschweig (Höhepunkt 70 m)	-7,44	-4,46	-3,21	-0,03	+5,78	+8,62	+11,95	+8,98	+7,38	+3,06	+0,36	-21	+0,27	+1,93	+7,23	+10,98	+15,57	+18,91	+15,83	+13,29	+6,87	+3,63	-0,13		
Helmsiedt (Wartenberg)	-6,42	-2,74	-1,84	+2,01	+6,85	+9,33	+12,75*	+9,80*	+8,26	+3,25	+1,03	-38	+0,41	+1,67	+7,59	+10,82	+15,15	+18,91	+16,18	+13,39	+6,39	+3,55	+0,20		
Tobtenrode (422 m)	-8,87	-5,73	-4,27	-0,68	+3,93	+6,76	+9,91	+7,29	+5,57	+0,62	-0,96	-98	-1,36	+0,31	+6,47	+9,09	+13,63	+17,12	+14,33	+11,48	+5,01	+2,41	-1,62		
Braunlage (545 m)	-10,14	-6,11	-5,25	-1,95	+3,62	+6,33	+9,43	+6,88	+4,20	+0,80	-0,52	-17	-2,10	-1,06	+4,64	+8,08	+13,68	+16,89	+13,43	+10,41	+4,00	+1,98	-3,04		
Wassersied (282 m)	-12,58	-5,70	-4,20	+0,14	+4,93	+7,46	+10,21	+7,35	+5,21	+0,87	-1,53	-28	-1,44	+0,09	+6,61	+9,48	+14,21	+17,71	+14,38	+11,03	+4,61	+1,75	-2,07		
Harzburg (241 m)	-7,64	-4,44	-2,80	+1,59	+5,23	+9,00	+13,00	+10,12	+8,54	+2,87	-0,44	-96	-0,51	+0,94	+6,91	+9,40	+14,32	+18,41	+15,34	+12,87	+5,98	+2,88	-0,82		
Seelen (216 m)	-6,91	-3,79	-2,63	+1,65	+5,96	+9,05	+12,40	+9,14	+7,69	+2,72	+0,01	-55	+0,28	+1,63	+7,96	+10,90	+15,84	+19,53	+15,91	+12,90	+6,03	+3,05	-0,57		
Stadtholzenburg (ca. 190 m)	-7,33	-3,34	-2,62	+1,83	+5,86	+9,25	+12,71	+10,16	+8,33	+3,08	+0,38	-83	+0,05	+1,08	+7,23	+9,86	+15,15	+18,82	+15,77	+12,75	+5,89	+2,91	-0,87		
Wassersied (Höhepunkt 435 m)	-7,63	-3,96	-3,64	+1,11	+4,79	+8,70	+12,10	+9,55	+7,35	+2,07	-0,26	-85	-0,69	+0,03	+6,22	+9,04	+14,00	+17,99	+15,03	+11,78	+4,84	+2,42	-1,36		

\* Die beiden Zahlen für die Minimaltemperaturen bei Helmsiedt pro Juli und August 1887 beruhen auf theilweiser Ergänzung der fehlenden Daten (da das Minimalthermometer defect geworden war) nach dem Verhältnisse der Minimaltemperaturen derjenigen Monate, für welche die Beobachtungszahl für Wartenberg als für Harzthal vorliegt.



	Höhe der Niederschläge in Millimetern													Temperaturen nach Celsius													
														Mittel der Maxima													
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahresmittel	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahresmittel	
1888														1888													
Braunschweig ... (Höhepunkt 70 m)	39,3	69,1	124,4	74,3	21,5	62,6	119,0	74,2	33,9	115,5	66,3	24,9	82,99	+0,97	+4,58	+11,27	+19,20	+23,41	+20,73	+22,00	+20,60	+12,18	+7,33	+4,56			
Heimfeldt ... (Höhepunkt 70 m)	27,9	69,5	86,8	53,5	10,7	58,3	80,8	39,1	17,8	80,1	42,1	16,9	58,66	-0,43	+3,80	+9,80	+18,13	+21,78	+19,70	+20,60	+19,58	+10,70	+5,87	+3,83			
Königsleiter ... (Höhepunkt ca. 150 m)	22,3	56,6	94,5	56,0	9,4	31,8	79,4	56,0	20,4	86,6	55,5	23,2	59,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Schöppenfeldt ... (Höhepunkt ca. 150 m)	43,8	58,5	60,0	54,7	27,2	61,9	97,0	61,6	28,8	121,9	47,7	19,2	67,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Wanzenburg ... (ca. 200 m)	26,0	53,1	100,4	41,6	12,3	42,6	47,1	54,1	18,1	107,3	33,4	15,1	55,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Todtenrode ... (ca. 200 m)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-1,21	+3,57	+10,13	+19,10	+21,83	+20,59	+20,69	+19,11	+10,93	+5,54	+4,56			
Haßelfelde ... (ca. 200 m)	27,7	61,0	152,3	47,8	24,8	49,9	46,5	56,6	23,0	164,0	75,4	21,8	75,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Braunlage ... (ca. 200 m)	65,2	37,5	251,5	50,2	17,6	55,3	142,4	78,1	23,1	145,7	147,0	42,9	111,31	-1,62	+2,00	+7,94	+16,59	+20,34	+18,25	+18,81	+18,20	+8,67	+4,40	+4,65			
Waffenried ... (ca. 200 m)	39,8	65,2	144,2	49,8	20,2	91,9	96,3	54,3	24,7	95,2	99,1	30,8	81,53	+0,32	+4,58	+10,14	+18,20	+21,71	+19,29	+19,84	+15,53	+9,89	+5,08	+2,77			
Harzburg (ca. 200 m)	30,1	68,2	123,7	52,6	18,1	67,3	77,1	63,2	21,9	121,2	61,5	20,0	72,51	-0,35	+3,97	+9,26	+16,73	+21,06	+19,35	+19,89	+18,72	+10,76	+5,45	+5,72			
Seesen (ca. 210 m)	46,5	51,4	121,8	56,7	31,6	74,1	115,5	83,1	27,4	130,7	56,0	22,4	81,37	+0,59	+4,16	+11,08	+19,35	+23,04	+19,89	+20,82	+20,38	+11,18	+7,07	+3,85			
Stadtfeldendorf ... (ca. 190 m)	28,6	43,7	76,0	44,6	20,5	88,2	96,7	65,4	28,2	124,6	42,4	19,1	67,65	-0,36	+3,65	+10,04	+17,48	+21,87	+19,14	+19,79	+19,51	+10,45	+6,05	+3,28			
Walsleben ... (Höhepunkt 435 m)	51,0	89,8	159,1	58,5	36,7	73,9	168,1	78,0	35,0	119,4	78,7	31,5	97,02	-1,48	+2,45	+8,98	+16,70	+20,29	+17,79	+18,72	+18,17	+9,84	+4,86	+3,29			

	Temperaturen nach Celsius											Temperaturen nach Celsius															
	Mittel der Minima											Mittel der Mittel (aus Maxima und Minima)															
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember			
1888														1888													
Braunschweig ... (Höhepunkt 70 m)	-3,33	-6,47	-3,41	+1,22	+6,24	+9,50	+10,27	+10,78	+6,28	+3,67	+0,27	-1,67	-2,75	+0,59	+6,25	+12,72	+16,45	+15,50	+16,29	+13,44	+7,93	+3,80	+1,35				
Heimfeldt ... (Harzburg)	-2,39	-5,63	-3,42	+2,16	+6,92	+10,69	+10,69	+11,04	+7,08	+4,33	+0,95	-0,36	-3,03	+0,19	+5,98	+12,52	+16,23	+15,30	+15,77	+13,33	+7,52	+3,41	+1,59				
Todtenrode ..... (422 m)	-5,55	-8,61	-5,78	-1,27	+3,26	+7,11	+8,05	+7,96	+3,43	+1,55	-2,64	-3,31	-4,91	-1,11	+4,43	+11,18	+14,47	+14,32	+14,32	+11,27	+6,24	+1,45	+0,35				
Braunlage ..... (560 m)	-7,03	-9,47	-6,59	-1,97	+2,93	+7,25	+7,51	+7,38	+4,25	+1,61	-2,36	-3,38	-5,55	-2,30	+2,98	+9,76	+13,79	+12,88	+13,10	+11,23	+5,14	+1,02	+0,54				
Waffenried ..... (382 m)	-4,45	-8,58	-5,73	+0,22	+4,81	+8,07	+8,60	+8,20	+4,25	+1,58	-2,20	-3,46	-4,13	-0,57	+5,18	+11,51	+14,89	+13,95	+14,02	+9,89	+5,73	+1,80	-1,13				
Harzburg (241 m)	-3,83	-7,13	-4,04	+0,83	+6,27	+9,74	+10,40	+10,80	+6,88	+4,34	-0,37	-1,66	-3,74	-0,04	+5,06	+11,50	+15,40	+14,87	+15,35	+12,80	+7,55	+3,04	+2,25				
Seesen (210 m) ...	-3,79	-6,64	-3,49	+1,53	+5,96	+9,61	+9,90	+10,71	+6,35	+3,75	-0,39	-1,21	-3,03	+0,34	+6,31	+12,66	+16,33	+14,90	+15,76	+13,32	+7,47	+3,34	+1,22				
Stadtfeldendorf .. (ca. 190 m)	-3,52	-6,10	-2,84	+1,82	+6,55	+10,27	+9,75	+10,09	+6,32	+3,13	+0,55	-2,43	-3,23	+0,41	+5,93	+12,02	+16,07	+14,44	+14,94	+14,92	+6,79	+3,30	+0,56				
Walsleben ..... (Höhepunkt 435 m)	-4,63	-6,89	-3,24	+0,18	+5,14	+9,45	+8,99	+9,33	+7,04	+2,51	-0,43	-2,30	-4,19	-0,40	+4,58	+10,92	+14,87	+13,39	+14,03	+12,61	+6,17	+2,21	+0,56				



## II. Die tellurischen Verhältnisse.

(Siehe die beigegebenen Karten.)

Die Wasserstände der Oker oberhalb und unterhalb der Stadt, sowie der Stand des Grundwassers in Braunschweig sind auf den beigegebenen Karten eingezeichnet.

1. Der Wasserstand der Oker am Einflusse in die Stadt war am 1. Januar 1887 — 7\*), derselbe schwankte im Jahre 1887 im Allgemeinen nur zwischen 0 und — 10 bis auf 2 größere, dieses Mal längere Zeit, als sonst, dauernde und eine kleinere Periode des Wasserablassens und ein stärkeres Ansteigen des Wasserniveau's, so fiel der Okermesser am Eingange der Stadt in der ersten Periode des Wasserablassens am 17. März von — 6 auf — 120, blieb so am 18. März, stieg am 19. auf — 30, am 20. auf — 3, um am 21. auf — 120 zu fallen. Am 22. März ging der Wasserstand auf — 125 hinab, war am 23. wieder auf — 5 gestiegen, fiel dann wieder am 24. und 25. auf — 130, bezüglich — 135, stieg am 26. wieder auf — 30, am 27. auf — 6, um am 28. und 29. wieder auf — 130, bezüglich — 120 zu fallen. Am 30. fand wieder ein Ansteigen auf — 9 statt, dem am 31. März und 1. April ein Sinken auf — 120 folgte, 2 Tage lang, am 2. und 3. April war das Wasser dann wieder hoch bis — 9, bezüglich — 7, dann fiel es am 4. und 5. April nochmals auf — 120, um dann für fast 3 Monate sich in dem gewöhnlichen Niveau zu halten. — Dieser ersten, in 6 Absätzen erfolgenden Periode des Wasserablassens folgte eine zweite kleinere und kürzere Periode am 25. Juni, wo das Wasser auf — 40 fiel und dann im October eine dritte größere, die in 3 Absätzen am 3. und 4., am 7. und 8. und 10. und 11. das Wasser auf — 150 sinken ließ. — Ende December und zwar am 26. stieg das Okerwasser am Eingange in die Stadt auf + 40, aber nur für einen Tag. Am 27. war der Stand wieder in dem normalen Niveau von — 3 angelangt. — Im Jahre 1888 schwankte der Wasserstand für gewöhnlich wieder nur zwischen 0 und — 10 bis auf 3 Perioden des Ansteigens und 4 Perioden des Ablassens. Anstiege erfolgten am 11., 12. und 13. März auf + 42, bezw. + 40, bezw. + 20, am 28., 29. und 30. März auf + 20 an den beiden ersten Tagen und + 22 am dritten Tage und endlich am Schlusse des Jahres zwischen 22. und 27. December auf durchschnittlich + 10. Die Wasserstände wurden immer Mittags 12 Uhr gemessen, bei den beiden Wasserfluthen im Frühjahr kamen noch höhere Wasserstände als die auf der Karte angegebenen vor, so der höchste bei der ersten Fluth am 11. März, Nachts 2 Uhr auf + 52 und bei der zweiten Fluth am 30. März, Morgens 8 Uhr auf + 24. Das stärkste Sinken des Wassers erfolgte am 15. Mai auf — 143, dann kam eine zweite Periode des Ablassens im Juli, und zwar fiel das Wasser

\*) Alle Zahlen bedeuten Centimeter.

a) am 3., 4. und 5. auf — 50, bezw. — 50, bezw. — 45, ferner b) am 12. und 13. auf — 30, ferner c) am 18. und 19. auf — 90 und 20. und 21. auf — 30, und d) am 23. auf — 30. Im letzten Vierteljahr kamen dann noch zwei kleinere Perioden des Wasserablassens vor, eine am 12. October auf — 50 und eine im December vom 5. bis 13. auf durchschnittlich — 40.

2. Der Wasserstand der Oker am Ausflusse aus der Stadt betrug am 1. Januar 1887 — 30. Dies war der Durchschnittsstand bis zum 13. Juni. In dieser Zeit kamen nur geringe Schwankungen vor, zweimal nach unten am 19., 24. und 25. März auf — 50 und vom 7. bis 11. Mai auf — 35, und einmal nach oben, am 28. und 29. März, 31. März und 1. April und 4. und 5. April auf — 25.

In der zweiten Hälfte des Jahres zeigten sich unterhalb der Stadt viel größere Schwankungen. Zunächst fiel das Wasserniveau am 15. Juni auf — 80 und hielt sich in dieser Tiefe bis auf dreimaliges kürzeres Ansteigen a) 2. — 7. Juli, b) 15. — 19. Juli und c) 6. — 14. August bis zum 25. August, dann wurde der für die zweite Hälfte des Jahres normale Stand von — 40 erreicht. Hiervon kamen kleinere Schwankungen abwärts bis — 60 in der Zeit vom 3. bis 9. October vor und größere bis zu — 80 in der Zeit vom 12. bis 30. December. Das Jahr schloß am 31. December wieder mit einem Stande von — 30. — Im Jahre 1888 hielt sich der Wasserstand der Oker unterhalb der Stadt meistens auf — 30, an kleineren Schwankungen nach unten kamen 8 vor, die meistens bis — 50 hinabgingen, an größeren Schwankungen nach oben 4, die mit den größeren Fluthen meistens zusammenhingen. Die kleineren Schwankungen nach unten waren folgende: 1) vom 8. bis 10. Januar auf — 50, 2) am 10. März auf — 50, 3) vom 11. bis 14. Mai bis zu — 45, 4) vom 17. bis 21. Mai auf — 45, 5) vom 28. Mai bis 23. Juli auf — 50, 6) vom 20. August bis 13. September auf — 50, 7) vom 1. bis 9. October auf — 50, 8) am 12. October auf — 50. Die größeren Schwankungen nach oben waren folgende: 1) am 10. März begann das Wasser rasch zu steigen bis zu + 102 am 12. März, fiel dann rasch wieder bis zum 21. März auf — 20, um 2) vom 23. März an wieder rasch zu steigen auf + 75 am 31. März und langsam zu fallen bis zu — 30 am 16. April, 3) rascher Anstieg vom 19. April bis auf + 20 vom 24. bis 27. April, 4) rascher Anstieg vom 22. November an bis auf + 20 am 25. und 26. November und langsame Fallen bis zum 5. December auf — 30, einen Stand, der bis Schluß des Jahres anhielt.

3. Der Wasserstand am Umfluthgraben an der äußeren Hohenthorbrücke zeigte, wie in früheren Jahren, fast genau dieselben Schwankungen wie der Okerstand an der Bahnhofsbrücke, nur im Allgemeinen 2 cm mehr.

4. Der Grundwasserstand auf dem Hofe des Herzoglichen Cammergebäudes, also mitten in der Innenstadt, wurde nicht weiter gemessen, da

langjährige Erfahrungen gezeigt haben, daß nennenswerthe Schwankungen darin nicht vorlamen.

5. Der Grundwasserstand, gemessen vor dem Steintthore auf dem Grundstücke Helmstedterstraße 20, verhielt sich ganz anders, indem er erhebliche Schwankungen aufweist. Im Allgemeinen gleichen beide Grundwassercurven pro 1887 und pro 1888 denen in früheren Jahren, allmähliges Ansteigen bis zum Juni, wo der höchste Stand erreicht ist, dann allmähliges Fallen mit vereinzelten Schwankungen bis Anfang October, wo der niedrigste Stand erreicht ist, dann wieder allmähliges Ansteigen. Der höchste Grundwasserstand wurde 1887 erreicht am 12. und 13. Juni mit 1003, der niedrigste am 1. October mit 905, im Jahre 1888 der höchste mit 1060 am 30. März, der niedrigste mit 911 am 9. October, die Jahreschwankungen betrugen daher 1887 ca. 1 m, 1888 ca. 1½ m.

6. Aus Wolfenbüttel liegen uns durch die Bemühungen des Herrn Stadtraths Dr. Gerhard von sechs Punkten der Stadt regelmäßig wöchentlich ausgeführte Grundwassermessungen vor, die wir im Nachfolgenden tabellarisch mittheilen. (Siehe Seite 14 und 15.)

Der Grundwasserstand zeigt nach diesen Messungen in Wolfenbüttel, so wohl nach der Verticlichkeit, wie auch nach den Jahren sehr bedeutende Verschiedenheiten. Die Schwankungen betrugen 1887 in der Auguststadt 38 cm, 1888 — 193 cm; am Kornmarkt 50 cm in 1887, 140 cm in 1888; in der Mauernstraße 55 cm in 1887, 44 cm in 1888; in der Karlsstraße 61 cm in 1887, 101 cm in 1888; am Ziegenmarfte 53 cm in 1887, 110 cm in 1888 und in der Juliusstadt 54 cm in 1887, 160 cm in 1888. Die höchsten Grundwasserstände waren durchschnittlich im Mai, die niedrigsten von October bis Januar.

7. Die Grundwassermessungen in Königslutter, ausgeführt, wie bisher, von Herrn Physicus Sanitätsrath Dr. Griepenkerl, ergaben folgende Resultate:

1887.			
1. Januar	428 cm	26. März	408 cm
8. „	419 „	2. April	404 „
15. „	419 „	9. „	403 „
22. „	419 „	16. „	403 „
29. „	418 „	23. „	401 „
5. Februar	416 „	30. „	401 „
12. „	408 „	7. Mai	398 „
19. „	406 „	14. „	398 „
26. „	406 „	21. „	401 „
5. März	408 „	28. „	403 „
12. „	405 „	5. Juni	403 „
19. „	406 „	12. „	405 „
		2. Juli	420 „

9. Juli . . . . .	415 cm	18. Februar . . . . .	377 cm
16. „ . . . . .	415 „	25. „ . . . . .	378 „
23. „ . . . . .	405 „	3. März . . . . .	378 „
30. „ . . . . .	408 „	10. „ . . . . .	379 „
6. August . . . . .	416 „	17. „ . . . . .	373 „
13. „ . . . . .	415 „	24. „ . . . . .	368 „
20. „ . . . . .	420 „	31. „ . . . . .	355 „
27. „ . . . . .	424 „	7. April . . . . .	347 „
3. September . . . . .	423 „	14. „ . . . . .	357 „
10. „ . . . . .	423 „	21. „ . . . . .	367 „
17. „ . . . . .	425 „	28. „ . . . . .	371 „
24. „ . . . . .	427 „	5. Mai . . . . .	371 „
1. October . . . . .	429 „	16. Juni . . . . .	404 „
8. „ . . . . .	432 „	23. „ . . . . .	404 „
15. „ . . . . .	432 „	30. „ . . . . .	395 „
22. „ . . . . .	432 „	7. Juli . . . . .	394 „
29. „ . . . . .	436 „	14. „ . . . . .	394 „
5. November . . . . .	446 „	21. „ . . . . .	397 „
12. „ . . . . .	445 „	28. „ . . . . .	398 „
19. „ . . . . .	435 „	4. August . . . . .	397 „
26. „ . . . . .	436 „	11. „ . . . . .	401 „
3. December . . . . .	434 „	18. „ . . . . .	403 „
10. „ . . . . .	436 „	25. „ . . . . .	403 „
24. „ . . . . .	431 „	8. September . . . . .	420 „
31. „ . . . . .	428 „	15. „ . . . . .	415 „
		22. „ . . . . .	415 „
		29. „ . . . . .	420 „
		6. October . . . . .	415 „
		13. „ . . . . .	414 „
		20. „ . . . . .	417 „
		27. „ . . . . .	417 „
		3. November . . . . .	416 „
		10. „ . . . . .	414 „
		17. „ . . . . .	413 „

## 1888.

7. Januar . . . . .	424 cm
14. „ . . . . .	405 „
21. „ . . . . .	405 „
28. „ . . . . .	400 „
4. Februar . . . . .	398 „
11. „ . . . . .	398 „

Das Grundwasser schwankte 1887 um nur 48 cm, von dem Stande von 428 cm Anfang Januar allmählig steigend bis zum höchsten Stande von 398 cm in der ersten Hälfte Mai, dann wieder mit geringen Schwankungen sinkend bis zur ersten Woche November mit 446 cm, dann allmählig wieder steigend über 424 cm Anfang Januar 1888 bis zum höchsten Stande, der bisher überhaupt in Königsutter beobachtet wurde, nämlich 347 cm am 7. April, dann allmählig mit mehr oder weniger bedeutenden Schwankungen



Wolfsbüttel		August- stadt	Korn- markt	Mauern- straße	Karls- straße	Ziegen- markt	Julius- stadt	
		cm	cm	cm	cm	cm	cm	
1887	Januar	4. . .	439	280	276	141	350	708
	»	11. . .	436	281	276	146	357	710
	»	18. . .	435	280	276	148	358	710
	»	25. . .	433	280	276	155	361	712
	Februar	1. . .	438	283	278	160	363	716
	»	8. . .	432	269	270	165	351	708
	»	15. . .	433	274	270	164	350	703
	»	22. . .	436	283	281	163	353	712
	März	1. . .	426	280	276	163	353	708
	»	8. . .	436	275	271	163	354	702
	»	15. . .	437	280	280	160	352	710
	»	22. . .	440	284	282	163	361	713
	»	29. . .	435	264	256	152	355	680
	April	4. . .	426	257	255	141	337	680
	»	12. . .	423	254	252	141	325	675
	»	26. . .	425	251	249	147	324	665
	Mai	3. . .	414	245	244	144	319	671
	»	10. . .	414	243	240	130	311	673
	»	17. . .	415	251	246	121	320	680
	»	24. . .	411	244	240	115	315	671
	»	31. . .	419	240	234	109	314	668
	Juni	14. . .	421	257	252	110	329	696
	»	28. . .	432	273	267	127	338	700
	Juli	5. . .	432	277	274	132	347	705
	»	12. . .	438	281	277	137	352	710
	»	19. . .	422	259	252	112	341	678
	»	26. . .	422	256	254	118	344	681
	August	2. . .	426	264	260	109	341	701
	»	16. . .	434	280	274	129	350	710
	»	23. . .	438	280	273	134	349	710
	September	6. . .	441	289	281	140	360	713
	»	13. . .	442	290	285	152	362	714
	»	27. . .	442	292	287	156	364	717
	October	11. . .	444	289	289	162	362	715
	»	18. . .	449	289	284	170	364	716
	»	25. . .	449	287	282	170	362	719
	November	8. . .	443	289	284	170	362	715
	»	23. . .	438	280	276	158	360	714
	»	29. . .	438	280	274	158	360	712
	December	6. . .	437	278	271	156	361	710
	»	13. . .	437	276	271	155	362	710
	»	20. . .	424	260	258	151	353	681

Wolfsenbüttel			August- stadt	Korn- markt	Mauern- straße	Karls- straße	Ziegen- markt	Julius- stadt
			cm	cm	cm	cm	cm	cm
1888	Januar	3. . .	434	278	270	155	352	702
	»	17. . .	418	260	261	134	326	680
	»	31. . .	416	256	253	126	326	674
	Februar	7. . .	410	247	245	106	330	668
	»	14. . .	387	220	218	95	306	661
	»	21. . .	398	228	226	106	308	—
	»	28. . .	405	242	236	105	318	680
	März	6. . .	360	204	206	100	300	620
	»	13. . .	305	179	176	79	281	580
	»	20. . .	307	170	170	71	270	580
	»	27. . .	311	163	162	63	250	585
	April	3. . .	245	130	126	53	303	556
	»	10. . .	296	149	146	64	318	596
	»	17. . .	296	164	168	68	340	611
	»	24. . .	292	140	138	54	317	571
	Mai	1. . .	305	144	144	61	315	593
	»	8. . .	330	160	157	69	335	614
	»	15. . .	351	183	177	73	350	644
	»	22. . .	366	190	186	86	360	656
	»	29. . .	382	212	204	86	286	669
	Juni	5. . .	400	229	217	96	300	685
	»	12. . .	406	234	225	102	315	694
	»	19. . .	414	246	232	112	—	705
	»	26. . .	400	240	234	110	300	700
	Juli	3. . .	408	246	232	105	308	704
	»	10. . .	412	246	230	100	328	700
	»	17. . .	420	251	237	105	326	693
	»	24. . .	426	248	234	108	320	698
	»	31. . .	422	252	234	103	322	701
	August	7. . .	420	250	238	110	325	696
	»	14. . .	421	250	242	113	328	692
	»	28. . .	430	265	256	121	346	707
	September	4. . .	431	270	262	127	354	713
	»	11. . .	434	273	264	135	356	712
	»	18. . .	438	280	268	138	360	716
	»	25. . .	438	276	266	138	354	712
	October	2. . .	432	261	256	130	348	712
	»	9. . .	428	255	251	128	340	708
	»	16. . .	426	—	—	—	—	—
	»	23. . .	423	254	249	133	337	701
	November	20. . .	428	264	259	124	346	698
	»	27. . .	424	259	251	120	344	694
	December	4. . .	418	250	247	110	336	688
	»	11. . .	410	239	235	105	314	684
	»	18. . .	417	249	245	108	330	698
	»	27. . .	429	262	255	116	342	708

fallend bis zum tiefsten Stande von 420 cm im September, endlich gegen Ende November wieder bis 413 cm ansteigend. Die Schwankungen des Grundwassers betrugen daher 1888 — 73 cm.

### III. Bevölkerungs-Statistik.

#### A. Stand und Bewegung der Bevölkerung.

Die Bevölkerung der Städte des Herzogthums, die vom Herzoglichen Statistischen Bureau auf Grund der Geburten und Todesfälle berechnet wurde, ist im Jahre 1887 von 153 930 auf 156 110, also um 2180 gestiegen. Bei keiner Stadt ist eine Bevölkerungsabnahme erfolgt, alle haben zugenommen, am meisten Braunschweig mit 1477, dann folgt Wolfenbüttel mit 196, Helmstedt mit 111, Königslutter mit 90, Schöningen mit 57, Holzminden mit 53, Blankenburg mit 47, Harsfeld mit 45, Schöppenstedt mit 42, Stadtholten- dorf und Calvörde mit 29, Eschershausen mit 19, Seesen mit 16 und Gandersheim mit 6.

Im Jahre 1888 zeigt sich ein weiteres Anwachsen der Bevölkerung auf 157 925, also um 1815. Sämmtliche Städte zeigen wieder eine Bevölkerungszunahme, am meisten Braunschweig mit 1165, dann folgen der Zahl nach Schöningen mit 136, Wolfenbüttel mit 104, Blankenburg mit 87, Holzminden mit 75, Harsfeld mit 43, Helmstedt mit 39, Königslutter mit 33, Gandersheim mit 31, Stadtholten- dorf mit 27, Schöppenstedt mit 26, Calvörde mit 23, Seesen mit 15 und Eschershausen mit 11.

Die Zahl der Lebendgeborenen ist im Jahre 1887 gestiegen, sie betrug 5576 gegen 5212 im Jahre 1886. Die allgemeine Geburtsziffer (Zahl der Geburten auf 1000 Einwohner der Gesamtbevölkerung berechnet) betrug 37,72 ‰ gegen 33,86 ‰ im Jahre 1886. — Im Jahre 1888 zeigt sich ein geringer Nachlaß gegen 1887, es wurden nur 5524 Kinder geboren, also 52 weniger als 1887, die Geburtsziffer war 34,98 ‰. In den einzelnen Städten zeigt die Geburtsziffer folgende Schwankungen:

	1887	1888
Braunschweig . . . . .	37,16 ‰	36,75 ‰
Wolfenbüttel . . . . .	33,53 „	28,93 „
Helmstedt . . . . .	36,97 „	35,82 „
Holzminden . . . . .	27,99 „	25,68 „
Schöningen . . . . .	37,39 „	40,73 „
Blankenburg . . . . .	31,43 „	30,67 „
Königslutter . . . . .	40,04 „	35,89 „
Seesen . . . . .	26,32 „	28,15 „
Schöppenstedt . . . . .	33,80 „	32,96 „
Stadtholten- dorf . . . . .	37,96 „	36,83 „
Harsfeld . . . . .	41,75 „	36,75 „

Gandersheim . . . . .	26,65 ‰	32,74 ‰
Calvörde . . . . .	36,96 ‰	37,03 ‰
Eschershausen . . . . .	32,24 ‰	37,33 ‰

Eine durchaus normale Zunahme durch Geburten zeigen daher Braunschweig, Helmstedt, Königsutter, Schöppenstedt, Stadtoldendorf, Calvörde und Eschershausen, eine zu geringe Zunahme Wolfenbüttel, Blankenburg, Gandersheim, namentlich aber Seesen und Holzminden, eine das Mittel überschreitende Schöningen und Hasselfelde. Für sämtliche Städte des Herzogthums im Ganzen betrachtet, erscheint der Jahresbeitrag der Neugeborenen zur allgemeinen Bevölkerung, 36,35 ‰ durchaus normal.

Die Procentzahl der Todtgeburten zur Gesamtzahl der Geburten betrug 1887 — 3,58 ‰, 1888 — 3,90 ‰, hält sich also auch innerhalb der normalen Grenze von 3 und 4. In den einzelnen Städten stellen sich die Zahlen folgendermaßen:

	1887	1888
Braunschweig . . . . .	3,87 ‰	3,77 ‰
Wolfenbüttel . . . . .	2,34 ‰	2,21 ‰
Helmstedt . . . . .	4,18 ‰	5,55 ‰
Holzminden . . . . .	2,97 ‰	3,20 ‰
Schöningen . . . . .	1,13 ‰	3,63 ‰
Blankenburg . . . . .	3,50 ‰	4,50 ‰
Königsutter . . . . .	3,14 ‰	4,02 ‰
Seesen . . . . .	5,22 ‰	4,10 ‰
Schöppenstedt . . . . .	2,54 ‰	5,83 ‰
Stadtoldendorf . . . . .	4,76 ‰	4,85 ‰
Gandersheim . . . . .	1,41 ‰	— ‰
Hasselfelde . . . . .	7,08 ‰	6,93 ‰
Calvörde . . . . .	1,30 ‰	7,00 ‰
Eschershausen . . . . .	4,00 ‰	5,05 ‰

Nach der Jahreszeit berechnet fällt 1887 die größte Zahl der Geburten in den October (dem Conceptionsmonate Januar entsprechend), im Jahre 1888 in den Monat März (dem Conceptionsmonate Juni entsprechend), die geringste Zahl der Geburten 1887 in den Februar (dem Conceptionsmonate Mai entsprechend), im Jahre 1888 in den Juli (dem Conceptionsmonate October entsprechend).

Die Zahl der ehelichen Geburten ist 1887 gestiegen 5066 gegen 4752 im Jahre 1886 und 1888 mit 5056 ungefähr auf derselben Höhe geblieben, die Zahl der unehelichen Geburten zeigt 1887 ebenso eine Steigerung, 717 gegen 650 im Jahre 1886 und 1888 einen geringen Nachlaß bis zu 692.

Die Zahl der Todesfälle betrug in sämtlichen Städten des Herzogthums 1887 (excl. Todtgeburten) 3332 oder 21, 34 ‰ auf 1000 Einwohner berechnet und 1888 — 3671 oder 23,25 ‰, zeigt daher (beide Jahre zu-



sammengerechnet) eine Besserung gegen die Jahre 1884 und 1885 (22,29 gegen 23,16 und 24,50).

Nach den Sterblichkeitsziffern ordnen sich die Braunschweigischen Städte, wenn wir die Todesfälle für die beiden in Betracht kommenden Jahre 1887 und 1888 zusammen berechnen, in der Weise, daß

Blankenburg eine Sterblichkeitsziffer zeigt von 20,32 ‰	
Wolfsenbüttel	20,41
Holzminde	20,69
Gandersheim	21,96
Braunschweig	22,14
Schöppenstedt	22,24
Königsutter	22,54
Hasselfelde	22,69
Seesen	23,14
Helmstedt	24,32
Calvörde	24,66
Schöningen	24,95
Stadtholendorf	25,86
Eichershausen	26,06

Es fällt hiernach zunächst auf, wie außerordentlich gleichmäßig die Sterblichkeit in den Jahren 1887/88 in sämtlichen Städten des Landes war. Während 1883/84 Schwankungen vorkamen von 14,48—29,78, in 1885/86 von 16,97—32,58, zeigen sich dieses Mal nur Unterschiede von 20,32 zu 26,06.

Die meisten Städte haben eine Besserung in der Sterblichkeit aufzuweisen, nur Stadtholendorf, Eichershausen und Seesen haben sich wesentlich, Blankenburg, Holzminde und Gandersheim sich Etwas verschlechtert.

Was das Lebensalter anbetrifft, so starben in sämtlichen Städten des Landes im ersten Lebensjahre 1887 eheliche Kinder 825 oder 24,70 ‰, uneheliche Kinder 218 oder 6,55 ‰ der Gesamtzahl der Verstorbenen, die Kindersterblichkeit hat daher im ersten Lebensjahre bei den ehelichen sehr bedeutend (1886 — 980 oder 25,98 ‰), bei den unehelichen wenig abgenommen (1886 — 242 oder 6,41 ‰). Das Jahr 1888 zeigt 958 Todesfälle im ersten Lebensjahre oder 26,10 ‰ bei den ehelichen Kindern und 210 Todesfälle oder 5,72 ‰ bei den unehelichen, und zeigt sich daher bei den ehelichen eine Zunahme, bei den unehelichen eine Abnahme der Sterblichkeit.

Im Alter von 1—5 Jahren starben 1887 — 440 eheliche (oder 13,21 ‰) und 38 uneheliche (oder 1,14 ‰), 1888 — 542 eheliche (oder 14,75 ‰) und 45 uneheliche (oder 1,23 ‰). — Im Alter von 5—20 Jahren starben 226 (oder 6,78 ‰) im Jahre 1887 (241 oder 6,39 ‰ in 1886) und 265 (oder 7,22 ‰) in 1888, im Alter von 20—40 Jahren 374 (oder 11,22 ‰) im Jahre 1887 (446 oder 11,82 ‰ in 1886) und 406 (oder 11,06 ‰) in 1888,



im Alter von 40—60 Jahren 475 (oder 14,26 ‰) im Jahre 1887 (508 oder 13,47 ‰ in 1886) und 500 (oder 13,62 ‰) in 1888, im Alter von über 60 Jahre 727 (oder 21,81 ‰) im Jahre 1887 (776 oder 20,57 ‰ in 1886) und 740 (oder 20,16 ‰) in 1888.

Die einzelnen Städte zeigen wieder sehr große Verschiedenheiten in der Kindersterblichkeit.

Im ersten Lebensjahre finden wir an Todesfällen in

Braunschweig . . . . .	1887 — 31,67 ‰	1888 — 31,35 ‰
Wolfenbüttel . . . . .	31,56 „	36,92 „
Helmstedt . . . . .	36,70 „	34,21 „
Holzminde . . . . .	28,35 „	21,57 „
Schöningen . . . . .	38,26 „	36,71 „
Blankenburg . . . . .	29,25 „	34,61 „
Königs-Lutter . . . . .	25,71 „	38,47 „
Seesen . . . . .	19,56 „	20,00 „
Schöppenstedt . . . . .	24,64 „	37,36 „
Stadtoldendorf . . . . .	34,66 „	32,26 „
Hasselfelde . . . . .	12,70 „	17,31 „
Gandersheim . . . . .	30,16 „	28,57 „
Calvörde . . . . .	51,01 „	47,27 „
Eschershausen . . . . .	23,08 „	21,16 „

In beiden Jahren haben Hasselfelde und Seesen die günstigsten und Calvörde bei weitem die ungünstigsten Verhältnisse in Bezug auf Kindersterblichkeit. Es ist im höchsten Grade auffallend, daß Calvörde jetzt seit 6 Jahren so auffallend ungünstige Verhältnisse für Kindersterblichkeit hat und es dürfte Sache der localen sanitäts-polizeilichen Organe sein, die Ursachen dieser Erscheinung zu ergründen und auf eventuelle Mittel zur Abhilfe zu sinnen.

Die Todesfälle in einem Alter von über 60 Jahre bieten wieder höchst auffallende Verschiedenheiten dar. Es starben in diesem Alter in

Braunschweig . . . . .	1887 — 20,04 ‰	1888 — 18,79 ‰
Wolfenbüttel . . . . .	25,86 „	22,48 „
Helmstedt . . . . .	24,31 „	18,42 „
Holzminde . . . . .	13,37 „	15,70 „
Schöningen . . . . .	18,37 „	21,52 „
Blankenburg . . . . .	21,77 „	31,73 „
Königs-Lutter . . . . .	27,62 „	22,12 „
Seesen . . . . .	34,78 „	25,00 „
Schöppenstedt . . . . .	37,68 „	26,51 „
Stadtoldendorf . . . . .	20,00 „	12,90 „
Hasselfelde . . . . .	23,81 „	36,53 „
Gandersheim . . . . .	28,57 „	32,15 „

Calvörde . . . . .	1887 — 23,40 %	1888 — 18,19 %
Eschershausen . . . . .	38,46 „	15,38 „

Gandersheim, Seesen, wie in früheren Jahren und dieses Mal auch Schöppenstedt und Hasselfelde zeigen die relativ größte Anzahl von Todesfällen in einem höheren Alter von über 60 Jahren, ein Zeichen, daß dort die Einwohner ein verhältnißmäßig hohes Alter erreichen. Am ungünstigsten steht in dieser Beziehung wieder Schöningen da, außerdem Holzminden und Stadoldendorf.

In Bezug auf die Jahreszeit zeigt sich, daß im Jahre 1887 im November die wenigsten Menschen (223) in sämtlichen Städten des Landes starben, im Jahre 1888 im Februar (262), die meisten Todesfälle wiesen auf in den Jahren 1887 und 1888 der August mit 354 bezüglich 345.

Die verschiedenen Lebensalter zeigen nach den Jahreszeiten wieder sehr auffallende Verschiedenheiten in der Sterblichkeit. Die Kindersterblichkeit war im ersten Lebensjahre 1887 am größten im August mit 177 (50 %) und ebenso 1888 im August mit 153 (44,35 %). Der heißeste Monat zeigt, wie gewöhnlich, die größte Kindersterblichkeit, die dieses Mal auch die Allgemeinsterblichkeit wesentlich beeinflusst hat. — Gerade umgekehrt verhält es sich, wie früher auch, mit der Altersklasse über 60 Jahre. Es starben von dieser 1887 im Januar 79 oder 28,52 %, im Februar 64 oder 23,44 %, im März 65 oder 24,25 %, dagegen im August nur 60 oder 16,95 % und im Juli 54 oder 18,75 %. Im Jahre 1888 kamen in dieser Altersklasse vor im Januar 79 Todesfälle oder 23,87 %, im Februar 73 oder 27,86 %, im März 74 oder 23,13 %, während im August 49 oder 14,20 % und im Juli 37 oder 13,50 % starben. — In der Stadt Braunschweig starben im ersten Lebensjahre 1887 im August 104, über die Hälfte sämtlicher Todesfälle (196), im Jahre 1888 im August auch 104, wieder mehr als die Hälfte sämtlicher Todesfälle, die sich auf 204 beliefen.

## B. Die Gesundheitsverhältnisse.

Bei der Vergleichung der Tabellen über die Todesursachen ergibt sich bei den Infectionskrankheiten gegen das Jahr 1886 (480) eine beträchtliche Abnahme im Jahre 1887 (348), dagegen eine sehr bedeutende Zunahme im Jahre 1888 (571), die wesentlich auf der außergewöhnlich hohen Zahl an Diphtheritis-Todesfällen beruht. Die acuten Krankheiten der Verdauungsorgane zeigen gegen 1886 (464) eine sehr beträchtliche Abnahme, 1887 mit 342 und 1888 mit 360 Todesfällen, ebenso verhält es sich mit den Krankheiten der Respirationsorgane, die 1021 betrug im Jahre 1887 und 1028 im Jahre 1888 gegen 1048 im Jahre 1886.

Von den einzelnen Krankheiten ist Folgendes zu erwähnen:

1) Von Pocken wurden weder Erkrankungen noch Todesfälle angemeldet in den beiden Jahren 1887 und 1888.

2) Masern zeigten in beiden Jahren ein sehr beträchtliches Anwachsen. Während im Jahre 1886 im Ganzen 57 Todesfälle oder 1,51 % vorkamen, wurden für 1887 gemeldet 86 oder 2,58 % und für 1888 — 79 oder 2,15 %. Im Jahre 1887 traten Masern zuerst auf im Mai und zogen sich dann durch das ganze Jahr 1888 hin, nur im April 1888 kamen keine Todesfälle zur Anzeige, im December 1887 erreichte die Masernepidemie ihre größte Ausbreitung. — In Braunschweig entwickelte sich eine sehr heftige Masernepidemie vom October 1887 an, die ihren Höhepunkt im December hatte und im März 1888 aufhörte, und erlagen ihr im Ganzen 63 Kinder. Im Mai 1888 begann eine neue weniger heftige Epidemie, die sich bis Ende des Jahres hinzog und 26 Opfer forderte. — Wolfenbüttel hatte 1887/88 eine kleine Winterepidemie, die im December begann und bis März dauerte und im Ganzen 4 Todesfälle aufwies. — In Helmstedt entwickelte sich eine Epidemie im October 1888, die bis Ende des Jahres 11 Todesfälle herbeiführte, darunter allein im December 8. — Holzminden hatte Masern im Herbst 1887 vom September bis December, sehr heftig im October mit 18 Todesfällen. — In Schöningen herrschten die Masern im Sommer 1887 in mäßiger Weise vom Mai bis Juli mit 5 Todesfällen. — Etwas später, vom Juli bis September trat die Krankheit epidemisch in Blankenburg auf und forderte im Ganzen 5 Opfer. — Gegen Schluß des Jahres 1888 entwickelte sich eine Epidemie in Königsutter, bei der im November und December 5 Fälle tödtlich verliefen. — Seesen hatte eine sehr heftige Epidemie im Juni und Juli 1887 mit 13 Todesfällen. — In Schöppenstedt wurde eine epidemische Entwicklung der Masern im Herbst 1888 beobachtet, von August bis October wurden 8 Todesfälle gemeldet. — In Gandersheim kamen 1888 zwei Epidemien vor, eine begann im Januar mit 60—80 Erkrankungen und zog sich bis in den März hin, die zweite trat mit zahlreichen Erkrankungen im November auf und bestand im December noch fort. — In Eschershausen entwickelte sich im December 1887 eine sehr verbreitete Epidemie, die im Januar 1888 mit ziemlich gleicher Ausdehnung (in beiden Monaten circa 100 Erkrankungen) fortbestand und im Februar verschwand. — In Stadtoldendorf und Calvörde kamen nur sporadische, in Hasselfelde gar keine Erkrankungen vor.

3) Röteln kamen in den beiden Berichtsjahren verhältnißmäßig häufig vor. — In Braunschweig herrschten 2 Epidemien, eine begann mit zahlreichen Erkrankungen im Mai 1887, entwickelte sich zu sehr bedeutender Ausdehnung im Juni und Juli und erlosch im August, die zweite sehr ausgedehnte und bösartige Epidemie (mit 3 Todesfällen) herrschte im Mai 1888. — Eine mäßige Epidemie zog sich in Wolfenbüttel vom März bis Mai 1887 hin. — Helmstedt hatte eine ausgedehnte Epidemie December 1887 und Januar 1888. — In Seesen trat eine lange ziemlich ausgebreitete Epidemie auf vom Februar bis Mai 1887. — In Gandersheim entwickelte sich eine

mäßige Epidemie im August 1887. — In Königslutter, Hasselfelde und Calvörde kamen nur sporadische Erkrankungen, in den übrigen Städten des Herzogthums gar keine vor.

4) Scharlach kam wieder in jedem Monate der beiden Berichtsjahre 1887 und 1888 vor; nach den Todesfällen zu urtheilen, war die Anzahl der Erkrankungen eine geringe gegen die Vorjahre. Während 1886 im Ganzen 46 Todesfälle angemeldet wurden, kamen 1887 — 25 (0,75 %) und 1888 — 27 (0,73 %) vor. — In Braunschweig wurden fast in allen Monaten beider Berichtsjahre Erkrankungen und Todesfälle angemeldet, eine eigentliche epidemische Entwicklung kam nicht vor, 1887 erfolgten 12 Todesfälle (0,67 %), 1888 — 15 Todesfälle (0,70 %). — Wolfenbüttel hatte zweimal eine größere Anzahl von Erkrankungen aufzuweisen, einmal im November 1887, das andere Mal im Mai und Juni 1888. — In Helmstedt kam ebenfalls keine Epidemie vor, sondern nur Einzelerkrankungen in verschiedenen Monaten. — Aehnlich verhielt sich Holzminden, im August und September 1887 wurden vereinzelte Erkrankungen gemeldet, ebenso im December 1888. — Schöningen hatte, namentlich 1887, in den meisten Monaten Einzelerkrankungen, Epidemien kamen aber nicht vor. — In Blankenburg entwickelte sich im September 1887 eine ziemlich bösartige Epidemie, die bis in den December anhielt und 6 Todesfälle (4,08 %) forderte. — Königslutter hatte ziemlich häufig Einzelerkrankungen mit 2 Todesfällen (1,90 %) in 1887 und 1 Todesfall (0,96 %) in 1888, größere Epidemien kamen aber nicht vor. — In Seesen kamen nur vereinzelte Erkrankungen vor, Schöppenstedt hatte eine kleinere Epidemie von Februar bis Juni 1888, im Ganzen starben dort 1888 an Scharlach 5 (6,02 %), ähnlich war es in Stadtholtdendorf, wo vom October bis December 1888 ein epidemienartiges Auftreten der Krankheit mit 3 Todesfällen (4,84 %) beobachtet wurde. — Hasselfelde hatte nur sporadische Fälle, ebenso Gandersheim und Eichershausen (hier zogen sich Einzelerkrankungen vom März bis September 1888 hin), nur in Calvörde wurden gar keine Erkrankungen beobachtet.

5) Diphtheritis kam in allen Städten des Herzogthums vor, im Jahre 1887 verhältnißmäßig wenig, 98 Todesfälle (2,94 %), 1888 aber recht häufig, 259 Todesfälle (7,05 %), häufiger als alle übrigen Infectionskrankheiten zusammen genommen. Die heftigste Entwicklung der Krankheit fand in den Wintermonaten statt, aber auch im Mai, Juni und Juli 1888 (20 = 6,73 %, 18 = 6,47 %, resp. 23 Todesfälle = 8,40 %). Namentlich die beiden letzten Monate des Jahres 1888 forderten sehr viele Opfer, der November 47 = 16,21 %, der December 45 = 14,33 %. — Eine stärkere epidemienartige Entwicklung der Krankheit wurde in Braunschweig, Helmstedt, Holzminden, Seesen, Stadtholtdendorf und Eichershausen beobachtet. In Braunschweig kamen durchschnittlich in jedem Monate Todesfälle an Diphtheritis vor, gegen Ende 1888 entwickelte sich aber eine stärkere Epidemie, die im October 17,



November 22, December 29 Opfer forderte, im Ganzen starben 137 oder 6,44 % 1888 an der Krankheit. — Helmstedt hatte vom August bis December 1888 eine heftigere Epidemie, es starben 23 = 8,65 % im ganzen Jahre. — Holzminden war im ganzen Jahre 1888 schwer heimgesucht von der Diphtheritis, namentlich in den kälteren Monaten, es wurden 37 Todesfälle = 24,18 %, also fast ein Viertel sämtlicher Todten, gemeldet. — In Seesen wüthete die Diphtheritis noch schlimmer, fast in jedem Monate kamen Erkrankungen vor, am schlimmsten 1888, wo jeder Monat seine Opfer forderte, im ganzen Jahre starben 34 = 24 %, oder über  $\frac{1}{3}$  sämtlicher Todten. — In Stadtoldendorf wurde eine stärkere Entwicklung der Krankheit 1888 beobachtet, es starben im Ganzen 5 = 8,06 %, ähnlich war es in Eschershausen vom März 1888 an, im Ganzen starben 7 = 13,46 %.

6) Group-Erkrankungen und -Todesfälle kamen fast in allen Monaten beider Berichtsjahre vor, 1887 — 35 (1,05 %), 1888 — 51 (1,39 %) Todesfälle, also noch Etwas mehr als in den beiden vorhergehenden Jahren (1885 — 35, 1886 — 41). — In Braunschweig wurden wieder die meisten Todesfälle beobachtet, 1887 — 23 (1,29 %), 1888 — 33 (1,55 %), in Wolfenbüttel 1887 — 2, 1888 — 1, in Helmstedt 1 in 1888, in Holzminden 2 in 1887, 7 in 1888, in Schöningen 2 in 1887, in Blankenburg 3 in 1887, 2 in 1888, in Schöppenstedt je 1 in 1887 und 1888, in Stadtoldendorf 1 in 1888, in Hasselfelde 2 in 1887 und 1 in 1888, in Gandersheim 1 in 1888, in Calvörde 3 in 1888, in Eschershausen 3 in 1888.

7) Stichhusten trat in 1887 verhältnißmäßig wenig auf, im Ganzen 17 Todesfälle (0,51 %), in 1888 dagegen häufiger, 50 Todesfälle (1,36 %). — In Braunschweig kam Stichhusten vereinzelt vor vom Januar bis März 1887, ferner Juni, Juli und December 1887, dann wieder April und Mai 1888, und vom August bis December 1888 etwas häufiger. Eine größere epidemienartige Entwicklung der Krankheit fand nicht statt. — Wolfenbüttel zeigte vereinzelte Erkrankungen 1887 vom März bis Mai, und 1888 vom April bis September. — In Helmstedt kam in beiden Jahren gar kein Stichhusten vor, in Holzminden 1887 vereinzelte Fälle vom Juli bis September, 1888 ebenso im Juli. — Schöningen bot vereinzelte Erkrankungen 1887 im Februar und eine ziemlich ausgebreitete Epidemie 1888 vom April bis December. — In Blankenburg kamen nur im März und April 1888 vereinzelte Fälle vor, in Königslutter ebenso vom Februar bis April und August 1887, in Seesen Juli bis September 1887 und November 1888. — Am heftigsten wurde Schöppenstedt vom Stichhusten heimgesucht, im Mai 1888 entwickelte sich eine Epidemie, die sich bis in den December hinzog und im September und October sehr heftig auftrat. Im Ganzen starben 1888 — 4 Kinder (4,82 %). — Hasselfelde und Eschershausen zeigten vereinzelte Erkrankungen November und December 1888, Gandersheim Januar



1887 und Stadtfeldendorf eine ziemlich ausgebreitete Epidemie vom Januar bis April 1887 und vereinzelte Erkrankungen im August 1888. — In Calvörde wurde Stichtusten in beiden Berichtsjahren nicht beobachtet.

8) Unterleibstypbus kam in beiden Jahren wieder nur in sehr mäßiger Ausdehnung vor, 57 Todesfälle (1,71 %) in 1887 und 44 Todesfälle (1,20 %) in 1888. In allen Monaten außer im März 1887 und Februar 1888 wurden Todesfälle angezeigt. — In Braunschweig wurden fast in allen Monaten Erkrankungen gemeldet, von einer epidemienartigen Entwicklung war aber keine Rede, 1887 wurden 17 Todesfälle, 1888 — 13 notirt. — Auch in Wolfenbüttel kamen nur vereinzelt Fälle vor, die 4mal in 1887 und 9mal in 1888 zum Tode führten, ebenso war es in Helmstedt, wo 5 Todesfälle 1887 und 2 in 1888 beobachtet wurden. — Holzminden war, wie in den Jahren 1885 und 1886 fast ganz frei von Typhus, Todesfälle kamen gar nicht vor und vereinzelt Erkrankungen nur im August, September und November 1887. — Auch Schöningen hatte nur vereinzelt Erkrankungen, von denen 3 in 1887 und 1 in 1888 tödtlich verliefen. — In Blankenburg kam im August 1887 eine kleine Epidemie mit 4 Todesfällen vor, außerdem verlief ein Fall tödtlich im December 1888. — In Königslutter kamen im Jahre 1887 — 2 Todesfälle vor und 1888 eine ziemlich verbreitete Epidemie mit 8 Todesfällen (7,69 %) vom Juli bis November 1888, im

Juli 1888. . . . .	erkrankten	8,	starben	1,
August „ . . . . .	„	27,	„	2,
September „ . . . . .	„	27,	„	2,
October „ . . . . .	„	23,	„	2,
November „ . . . . .	„	17,	„	1.

Die Epidemie steigerte sich mit dem Fallen des Grundwassers und erlosch mit dem stärkeren Ansteigen desselben. — In Seesen kam in beiden Berichtsjahren je 1 Todesfall vor, in Schöppenstedt nur 1 im Jahre 1887. — In Stadtfeldendorf erlosch die Epidemie, die im Mai 1886 begonnen und ihren Höhepunkt im September desselben Jahres erreicht hatte, im Februar 1887, noch 3 Fälle verliefen in diesen beiden Monaten tödtlich, 1888 kam nur 1 Todesfall im März vor. — Hasselfelde hatte eine außerordentlich heftige Epidemie 1887 und eine weniger ausgebreitete 1888. Die starke Epidemie 1887 hatte bereits im verflossenen Jahre begonnen.

1886 im September . . .	erkrankten	2,	starben	—
„ „ October . . . . .	„	7,	„	—
„ „ November . . . . .	„	4,	„	1
„ „ December . . . . .	„	5,	„	1
1887 „ Januar . . . . .	„	5,	„	1
„ „ Februar . . . . .	„	—	„	—
„ „ März . . . . .	„	10,	„	—

1887 im April . . . . .	erkrankten 16,	starben 3
„ „ Mai . . . . .	19,	5
„ „ Juni . . . . .	4,	2
„ „ Juli . . . . .	1,	1
„ „ August . . . . .	—	1
„ „ September . . . . .	1,	1
„ „ October . . . . .	2,	—
„ „ November . . . . .	—	1
„ „ December . . . . .	—	—
1888 „ Januar . . . . .	—	—
„ „ Februar . . . . .	1,	—
„ „ März . . . . .	2,	—
„ „ April . . . . .	13,	—
„ „ Mai . . . . .	5,	—
„ „ Juni . . . . .	8,	4
„ „ Juli . . . . .	1,	1
„ „ August . . . . .	1,	1

Die Sterblichkeit an Typhus war eine außerordentlich hohe, im Jahre 1887 kamen im Ganzen 16 Todesfälle (25,40 %) und 1888 im Ganzen 6 Todesfälle (11,54 %) vor.

Grundwassermessungen liegen von Hasselfelde nicht vor, einen Anhaltspunkt über die Bewegungen des Wassers im Boden geben aber die dort gefallenen Regenmengen. In den ersten Monaten des Jahres 1887 fiel (siehe Tabelle Seite 6) sehr wenig Regen, — heftige Typhus-Epidemie von März bis Mai; — im Mai und namentlich im Juli fiel sehr viel Regen, — Nachlaß der Epidemie von Juni an. Im Jahre 1888 fiel überhaupt viel mehr Regen, — die Typhusentwicklung war nicht so bedeutend wie 1887.

In Gandersheim kamen Anfang des Jahres 1888 vereinzelte Erkrankungen mit im Ganzen 2 Todesfällen vor. — Calvörde und Eschershausen hatten nur sehr vereinzelte Erkrankungen aufzuweisen, von denen 1 in Eschershausen im October 1887 tödtlich verlief.

9) Rückfalltyphus kam wieder in beiden Berichtsjahren, ähnlich wie 1885 und 1886, nicht vor.

10) Flecktyphus zeigte sich in den ersten Monaten des Jahres 1888 in Braunschweig und Helmstedt in einigen wenigen Krankheitsfällen:

	Braunschweig		Helmstedt	
	erkrankt	gestorben	erkrankt	gestorben
Januar . . . . .	3	—	—	—
Februar . . . . .	—	—	—	—
März . . . . .	8	2	12	2
April . . . . .	einzelne	2	9	2
Mai . . . . .	4	3	—	—

Sowohl in Helmstedt, wie in Braunschweig waren die Erkrankungen

durch Bagabunden in die Herbergen eingeschleppt. Außerdem kamen vereinzelte Erkrankungen vor in Stadtsoldendorf im März (1 Todesfall), Gandersheim im März (1 Todesfall), Hasselfelde im März (2 Erkrankungen), Seesen im April (1 Erkrankung).

11) Epidemische Genickstarre wurde wiederum nur ganz vereinzelt beobachtet, 1887 — 1 Todesfall und 1888 — 4 Todesfälle, davon einer in Helmstedt, die übrigen in Braunschweig.

12) Ruhr wurde beobachtet in Braunschweig, Seesen, Königs-Lutter, Calvörde, Eschershausen, Schöppenstedt, Holzminden, Schöningen, Helmstedt, außer in Seesen überall nur vereinzelt, hier gewann sie nur im Juli und August eine größere Ausdehnung, in sämtlichen Städten des Landes kamen 1887 — 1 und 1888 — 7 Todesfälle vor.

13) Puerperalfieber forderte weniger Opfer als in den Jahren vorher: 13 (0,39 ‰) in 1887 und 19 (0,52 ‰) in 1888. Es kamen vor in Braunschweig 4 Todesfälle in 1887 und 7 in 1888, in Wolfenbüttel 2 in 1888, in Helmstedt 3 in 1887 und 2 in 1888, in Holzminden 1 in 1887, in Schöningen 2 in 1888, in Blankenburg 4 in 1887, in Seesen 2 in 1888, in Schöppenstedt 1 in 1887, in Eschershausen 1 in 1888 und in Calvörde 3 in 1888. Nur das letztere Vorkommen in Calvörde (5,45 ‰) ist als außergewöhnlich häufig zu bezeichnen.

14) An Syphilis bezüglich deren Folgen gingen 4 Kranke in 1887 und 8 Kranke in 1888 zu Grunde, meistens Kinder mit angeborener Lues.

15) Trichiniasis kam in einer ziemlich ausgebreiteten Epidemie in Braunschweig vor im August und September 1887. Sämtliche Fälle ließen sich auf eine hiesige Schweinefleischerei, die Wurstfabrik von Herrn Harms, Cellerstraße 75, zurückführen. Am 30. August wurden die ersten Erkrankungen bei Herzoglicher Polizeidirection angemeldet und bei einer der Erkrankten durch Sarpunirung die Trichinen im linken Oberarme constatirt. Im Ganzen wurden Seitens der Aerzte 207 Erkrankungen angemeldet, von denen keine tödtlich verlief, einige ziemlich schwer, die größere Mehrzahl aber leicht. Eine genaue Bearbeitung von Herrn Regierungsrath Zimmermann ergab Folgendes:

1) Was die Art des genossenen Fleisches anbetrifft, so verzehrten je 1 Person Schweinefilet oder gehacktes Fleisch und Kopffleisch, oder Mettwurst und Rauchschinken, oder Mettwurst, Suppenfleisch und Knackwurst, je 2 Personen Mettwurst, gehacktes Fleisch, Schinken und Rippenspec oder Mettwurst, gehacktes Fleisch, Leber- und Rothwurst, je 3 Personen Mettwurst und Carbonade, oder Mettwurst und Kollschinken, 5 Personen gehacktes Fleisch und rohe Carbonade, 6 Personen Mettwurst und gekochten Schinken, 8 Personen Mettwurst, gehacktes Fleisch und Kollschinken, 12 Personen Carbonade, 32 Personen gehacktes Fleisch, 42 Personen Mettwurst und gehacktes Fleisch, 82 Personen ausschließlich Mettwurst.

2) In Bezug auf die Länge der Incubationszeit war bei



40 Kranken genau festzustellen, daß sie nur an einem Tage inficirtes Fleisch gegessen hatten. Nach den genauen Angaben dieser Kranken schwankte die Incubationszeit zwischen 2 und 20 Tagen. Dieselbe dauerte 2 Tage in 1 Falle, 4 Tage in 2, 6 in 1, 7 in 2, 8 in 1, 9 in 5, 10 in 1, 11 in 2, 12 in 3, 13 in 1, 14 in 4, 15 in 2, 16 in 1, 17 in 6, 18 in 6, 19 in 1 und 20 Tage in 1 Falle.

Die polizeiliche Untersuchung hatte das Resultat, daß das Schwein möglicher Weise das Schlachthaus passirt hatte, es wurden daher noch schärfere und genauere Bestimmungen in Bezug auf die Untersuchung der Schweine im Schlachthause erlassen. So viel ergibt aber diese Epidemie wieder mit Sicherheit, daß es unbedingt anzurathen ist, das Schweinefleisch nur im gekochten oder gebratenen Zustande zu genießen und daß die nur 2—3 Tage geräucherte Mettwurst sehr wohl noch viel lebende Trichinen enthalten kann.

16) Andere Infectionskrankheiten führten 16 mal in 1887 und 12 mal in 1888 zum Tode.

17) Lungenschwindsucht zeigt, den Todesfällen nach zu urtheilen, eine geringere Verbreitung, als 1886 ( $520 = 13,79\%$ ); es starben davon 456 ( $13,69\%$ ) in 1887 und 488 ( $13,29\%$ ) in 1888. Die mörderischsten Monate waren 1887 der Mai ( $48 = 18,60\%$ ) und 1888 der März ( $54 = 16,87\%$ ), die günstigsten 1887 der September ( $22 = 8,15\%$ ) und 1888 der August ( $29 = 8,42\%$ ).

Nach der Sterblichkeit durch Schwindsucht reihen sich die verschiedenen Städte folgendermaßen an einander:

	1887	1888
Schöppenstedt . . . . .	21,74 %	12,05 %
Holzminde . . . . .	19,79 %	10,41 %
Braunschweig . . . . .	15,38 %	15,51 %
Wolfenbüttel . . . . .	15,21 %	11,74 %
Schöningen . . . . .	12,25 %	10,76 %
Eschershausen . . . . .	11,54 %	9,62 %
Königsflutter . . . . .	11,43 %	8,65 %
Gandersheim . . . . .	14,30 %	5,36 %
Helmstedt . . . . .	9,17 %	8,27 %
Stadtholbendorf . . . . .	10,67 %	6,45 %
Seesen . . . . .	8,70 %	8,00 %
Calvörde . . . . .	4,26 %	9,09 %
Blankenburg . . . . .	4,76 %	7,69 %
Hasselfelde . . . . .	6,35 %	3,85 %

Auffallend ist der höhere Procentatz an Schwindsüchtigen in Schöppenstedt, es starben dort 16,89 Procent sämmtlicher Verstorbenen an Schwindsucht, während der Durchschnitt für die Städte des Landes nur 13,49 beträgt, Holzminde, das dann folgt, ging mit 15,10 nicht so sehr über das Mittel

hinaus, wie in früheren Jahren. Die meisten Harzstädte und Calvörde zeichnen sich durch eine geringe Sterblichkeit an Schwindsucht aus, Seesen 8,35, Calvörde 6,67, Blankenburg 6,22 und Hasselfelde 5,10.

18. Lungenentzündungen kamen namentlich 1887 häufiger vor. Während 236 (= 6,26 ‰) Todesfälle in 1886 angemeldet wurden, bot das Jahr 1887 — 285 (= 8,55 ‰) und 1888 — 221 (= 6,02 ‰). Die mörderischsten Monate waren 1887 der December mit 42 Todesfällen (= 12,39 ‰), 1888 der Januar mit 39 (= 5,74 ‰). Die geringste Sterblichkeit an Lungenentzündungen hatte 1887 der October mit 12 (= 4,82 ‰), 1888 der September mit 7 (= 2,14 ‰). Die höchste Sterblichkeit zeigten Eischershausen und dann wieder wie in den früheren Jahren Holzminden und Schöppenstedt, Eischershausen in 1887 mit 4 = 15,38 ‰ und 1888 mit 8 = 15,38 ‰, Holzminden in 1887 mit 37 = 19,79 ‰, in 1888 mit 16 = 10,41 ‰ und Schöppenstedt in 1887 mit 7 = 10,14 ‰ und 1888 mit 10 = 12,05 ‰, die geringste Königsutter und Hasselfelde, ersteres in 1887 mit 7 = 6,67 ‰ und 1888 mit 3 = 2,88 ‰, letzteres in 1887 mit 3 = 4,76 ‰ und in 1888 mit 2 = 3,85 ‰.

19) Acute Bronchialcatarrhe verhielten sich ähnlich wie 1885 (148 = 4,19 ‰) und 1886 (156 = 4,14 ‰); es starben 145 = 4,35 ‰ in 1887 und 144 = 3,92 ‰ in 1888. Die häufigsten Bronchiten wurden beobachtet 1887 im Januar, Februar und April, 1888 im Januar, Februar und März, die wenigsten 1887 und 1888 im Juli, August und September.

20) Andere Krankheiten der Athmungsorgane haben sich auch ungefähr auf derselben Höhe gehalten wie 1885 (181 Todesfälle = 5,13 ‰) und 1886 (154 Todesfälle = 4,08 ‰), es starben 1887 daran 135 = 4,05 ‰ und 1888 — 175 = 4,77 ‰. Die meisten Todesfälle kamen zur Beobachtung 1887 im Januar, 24 = 8,66 ‰, 1888 im April, 27 = 8,85 ‰.

21) Gehirnschlagfluß führte 1887 zum Tode 86 mal, 1888 — 99 mal gegen 100 Todesfälle 1886. Die meisten Todesfälle forderte 1887 der December mit 15, 1888 der Februar mit 14, die wenigsten 1887 der Februar mit 3, 1888 der August mit 5.

22) Acuter Gelenkrheumatismus trat 1887 etwas häufiger, 1888 seltener auf, es wurden in sämtlichen Städten des Landes 12 Todesfälle = 0,36 ‰ in 1887 und nur 5 = 0,14 ‰ in 1888 angemeldet.

23) Acute Darmcatarrhe und Brechdurchfälle zeigten 1887 und 1888 einen geringen Nachlaß gegen 1886 (464 Todesfälle = 12,31 ‰), es kamen in 1887 vor 342 Todesfälle = 10,26 ‰, 1888 — 360 Todesfälle = 9,81 ‰. Am ungünstigsten verhielt sich 1887 der August mit 120 Todesfällen = 33,91 ‰ und 1888 der August mit 91 Todesfällen = 26,35 ‰, und der September mit 89 Todesfällen = 27,22 ‰, am günstigsten 1887 der Januar mit 7 Todesfällen = 2,53 ‰ und 1888 ebenfalls der Januar mit 6 Todesfällen = 1,81 ‰. Die günstigsten Verhältnisse hatte Eischershausen aufzuweisen, wo in beiden Berichtsjahren gar kein Todesfall vorkam, demnächst,

wie in früheren Jahren, Calvörde, das in beiden Jahren nur 1 Todesfall zeigte, also für beide Jahre berechnet eine Sterblichkeit von 0,91 ‰, die übrigen folgen hiernach zusammengestellt in folgender Weise weiter, Seesen mit 2,63 ‰, Stadtholndorf mit 4,13 ‰, Holzminden mit 4,39 ‰, Hasselfelde mit 5,43 ‰, Gandersheim mit 5,55 ‰, Schöppenstedt mit 9,16 ‰, Blankenburg und Wolfenbüttel mit 10,04 ‰, Königslutter mit 10,06 ‰, Braunschweig mit 10,70 ‰, Schöningen mit 14,43 ‰ und Helmstedt mit 15,77 ‰. In vielen Beziehungen liegen wieder ähnliche Verhältnisse vor, wie in den Berichtsjahren 1885 und 1886, die beiden kleinsten Orte Calvörde und Eschershausen zeigen die besten Zahlen, Helmstedt, Schöningen, Braunschweig und Königslutter ungünstige Zahlen, während Schöppenstedt eine bedeutende Besserung aufweist, 1887/88 — 9,16 ‰ gegen 15,91 ‰ in 1885/86.

Die auffallend ungünstige Sterblichkeit an Darmcatarrhen der Kinder im September 1888 erklärt sich durch die auffallend hohe Wärme dieses Monats (siehe Tabellen Seite 8 und 9, Heft 8 und 9), der fast ebenso hohe Maximaltemperaturen als der Juli zeigte.

24) Die Todesfälle an Alkoholismus sind erfreulicherweise in weiterem Nachlaß begriffen. Es starben daran 6 (= 0,18 ‰) in 1887 und 10 (= 0,27 ‰) in 1888. Relativ die häufigsten kamen vor in Stadtholndorf 1 = 1,33 ‰ in 1887 und 2 = 3,23 ‰ in 1888, gar keine tödtlich verlaufenden Fälle von Säuferwahnsinn wurden in beiden Jahren beobachtet in Wolfenbüttel, Schöningen, Königslutter, Seesen, Schöppenstedt, Gandersheim, Hasselfelde, Calvörde und Eschershausen.

25) Unglücksfälle führten zum Tode 1887 in 48 Fällen, 1888 in 30 Fällen. Die meisten Todesfälle kamen 1887 vor im März, nämlich 7 und 1888 im Februar und October, in beiden Monaten je 5. Relativ die meisten Unglücksfälle mit tödtlichem Ausgange hatte Braunschweig, 1887 mit 28 = 1,57 ‰ und 1888 mit 25 = 1,18 ‰, ferner Helmstedt, 1887 mit 6 = 2,75 ‰ und 1888 mit 2 = 0,75 ‰ und Gandersheim mit 2 = 3,17 ‰.

26) Selbstmorde haben sich gemindert, 1887 kamen 44 = 1,32 ‰, 1888 — 52 = 1,42 ‰ vor, gegen 48 = 1,36 ‰ in 1885 und 65 = 1,72 ‰ in 1886. Die meisten Selbstmorde, 6 an der Zahl, kamen 1887 im Juni und October, 1888, 7 an der Zahl, im Juni und Juli vor. Kein Monat blieb in beiden Jahren ohne Selbstmord. In allen Städten kamen Selbstmorde vor, relativ am meisten in Blankenburg, 1887 — 3 = 2,04 ‰, 1888 — 5 = 4,81 ‰, in Stadtholndorf 1887 — 2 = 2,67 ‰, 1888 — 2 = 3,23 ‰, und in Calvörde, 1887 — 1 = 2,13 ‰, 1888 — 2 = 3,64 ‰, die wenigsten Selbstmorde hatten Seesen, Schöppenstedt, Gandersheim, Hasselfelde und Eschershausen, wo in beiden Jahren je 1 Fall angemeldet wurde.















	Geburten						Zahl der Lebend- geborenen	Alter der Gestorbenen										Males und Weibchen	Gesamt		
	Lebendgeborene			Tott- geborene		Summa		0-1 Jahr		1-5 Jahr		5-9 Jahr	10-19 Jahr	20-29 Jahr	30-39 Jahr	über 40 Jahre	unbekannt				
	stirbt	unsterblich	Summa	stirbt	unsterblich			Summa	stirbt	unsterblich	stirbt									unsterblich	
Folgebinder 1887, 8181 Einwohner.																					
Januar	18	1	19	—	—	19	16	4	1	2	—	1	1	2	5	—	—	—	—	—	
Februar	17	—	17	—	—	17	16	5	—	2	—	—	3	4	2	—	—	—	—	—	
März	24	—	24	1	1	25	12	2	—	2	1	1	1	3	2	—	—	—	—	—	
April	11	4	15	—	—	15	13	2	—	2	—	3	—	4	2	—	—	—	—	—	
Mai	17	1	18	—	—	18	11	3	—	3	—	1	—	2	2	—	—	—	—	—	
Juni	15	2	17	—	—	17	10	2	—	3	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	
Juli	24	3	27	—	2	29	13	3	4	1	—	1	—	2	2	—	—	—	—	—	
August	14	1	15	—	—	15	13	1	1	—	—	1	1	4	5	—	—	—	—	—	
Septbr.	15	2	17	1	1	18	18	5	—	7	1	—	—	3	2	—	—	2	—	—	
October	22	2	24	—	—	24	33	10	3	13	1	3	2	1	—	—	18	—	—	—	
Novbr.	17	1	18	1	1	19	12	2	1	2	—	—	—	7	—	—	1	—	—	—	
Dechr.	18	—	18	2	2	20	20	4	—	2	—	1	4	6	3	—	1	—	—	—	
Jahr	212	17	229	5	2	7	236	187	43	10	39	3	13	13	41	25	—	22	—	—	
	229			7					35,00	5,35	30,65	1,60	0,95	6,56	21,92	13,37	—	11,77	—	—	
	27,98 ‰ der Gesamt- bevölkerung auf 1000 Einwohner berechnet.			2,97 ‰ zur Gesamtzahl der Geburten.			35,88 ‰ auf 1000 Einw. berechn.			% der Gesamtzahl der Gestorbenen.											



Geburten 1887. 7034 Einwohner.

Geburten 1888. 7170 Einwohner.

Jahr .....

268 24 292 11 11 303 158  
292 11  
40,78 ‰  
zur Gesamt-  
bevölkerung auf  
1000 Einwohner  
berechnet.

3,68 ‰  
zur Gesamtzahl  
der Geburten.

22,04 ‰ auf 1000  
Einn. berechnet.

‰ der Gesamtzahl der Gestorbenen.

## Krankheitsursachen

Infektionskrankheiten										Andere vorwiegend ansteckende Krankheiten										Alle übrigen Krankheiten	Gesamt- samer Tod																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Keuchhusten	Wunde	Stiftknoten	Unterleibsruhr	Stichruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Keuchhusten	Wunde	Stiftknoten	Unterleibsruhr	Stichruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr		Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr	Wundruhr

‰ der Gesamtzahl der Gestorbenen.

Geburten 1888. 7170 Einwohner.

Jahr .....

268 24 292 11 11 303 158  
292 11  
40,78 ‰  
zur Gesamt-  
bevölkerung auf  
1000 Einwohner  
berechnet.

3,68 ‰  
zur Gesamtzahl  
der Geburten.

22,04 ‰ auf 1000  
Einn. berechnet.

‰ der Gesamtzahl der Gestorbenen.

—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	1	—	—	—	—	—	3	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	3	2	1	—	—	—	—	—	6	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	6	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	1
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2	—	—	5	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	1	—	—	13	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	5	—	—	2	2	—	—	7	—	—
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	—	—	5	—	—
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	5	—	—
1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	1	—	—	5	—	1
—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—	1	2	—	—	1	—	—	—	8	—	1
1	—	7	1	—	—	1	2	—	—	17	4	10	16	2	1	7	12	—	—	72	—	4
0,63	—	4,43	0,63	—	—	0,63	1,27	—	—	10,76	2,53	6,33	10,13	1,27	0,63	4,43	7,60	—	—	45,57	—	2,50

‰ der Gesamtzahl der Gestorbenen.



	Geburten						Zahl der Lebendkinder ohne Totgeborene	Alter der Gestorbenen										Zahlen nach Wöcheln	Gesamtzahl
	Lebendgeborene			Totgeborene				Summe	0-1 Jahr		1-5 Jahr		5-25 Jahr	25-40 Jahr	40-60 Jahr	über 60 Jahr	unbekannt		
	eigentlich	uneigentlich	Summe	eigentlich	uneigentlich	Summe			eigentlich	uneigentlich	eigentlich	uneigentlich							
Blauenburg 1887. 6141 Einwohner.	Januar	13	1	14	—	—	14	11	3	—	1	—	—	1	3	3	—	—	—
	Februar	15	1	16	—	—	16	8	3	—	1	—	1	1	1	1	—	—	—
	März ..	18	2	20	—	—	20	10	4	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—
	April ..	13	2	15	1	—	16	10	5	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—
	Mai ...	15	—	15	—	—	15	11	—	—	1	—	1	1	2	6	—	—	—
	Juni ...	13	1	14	—	—	14	5	2	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—
	Juli ...	6	1	7	1	1	9	17	6	—	3	—	2	2	3	1	—	2	—
	August ..	12	3	15	2	—	17	22	11	—	4	—	1	2	1	3	—	1	—
	Septbr.	14	1	15	1	1	17	16	5	—	5	—	—	2	—	4	—	2	1
	October	21	1	22	—	—	22	7	—	—	4	—	1	—	1	1	—	—	2
	Novbr.	14	1	15	—	—	15	13	1	—	6	—	2	1	—	3	—	—	1
	Deabr.	25	—	25	—	—	25	17	3	—	3	—	2	3	2	4	—	—	2
Jahr .....		179	14	193	5	2	200	147	43	—	23	—	11	16	17	32	—	5	6
		193			7				22,25	—	10,05	—	7,48	10,88	11,57	21,77	—	3,40	4,00
		21,43 %		1,50 %		% der Gesamtzahl der Gestorbenen.													
		zur Gesamtbevölkerung auf 1000 Einwohner berechnet.		zur Gesamtzahl der Geburten.															

[illegible]

Kochverfahren																		
Infektionskrankheiten							Andere vorherrschende Krankheiten							Alle übrigen Krankheiten	Sonder- licher Tod			
Exanthem	Brust	Endothel	Unterleibskrankheit	Stomatitis	Halbseitige Blindheit	Nasen- schmerz	Infektionskrankheiten	Bluterguss	Bluterguss	Bluterguss	Bluterguss	Bluterguss	Bluterguss		Bluterguss	Bluterguss	Bluterguss	Bluterguss
1	—	—	—	—	—	—	1	3	—	1	1	—	—	—	—	3	—	—
1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	3	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	5	—	1
—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	6	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	8	1	—
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	3	—	—
—	—	—	4	—	—	—	1	2	1	1	—	—	2	—	—	3	—	1
—	—	—	—	—	—	—	1	4	1	1	—	—	6	—	—	4	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	3	—	1	1	—	6	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—
2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	1
1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	—	—	—	1	—	6	—	—
6	3	—	4	—	—	—	7	16	3	11	7	—	3	11	1	54	1	3
3,44	2,04	—	2,32	—	—	—	4,76	10,88	2,04	7,48	4,76	—	2,04	7,48	0,68	36,76	0,68	2,04

% der Gesamtzahl der Geforderten.

—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	1	—	—	—	—	5	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	1	—	—	1	—	2	—	—
—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	4	3	—	—	—	—	1	—	9	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	4	—	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	5	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	4	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6	—	—
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	7	—	—
—	2	1	1	—	—	—	—	—	1	8	10	3	2	6	—	3	8	—	54	—	5
—	1,93	0,96	0,96	—	—	—	—	—	0,96	7,69	9,61	2,88	1,92	5,37	—	2,88	7,69	—	51,94	—	4,81

% der Gesamtzahl der Geforderten.



	Geburten						Jahr der Todesfälle ohne Todesgeborene	Alter der Gestorbenen										Wochen und Wöchner	Gesamt
	Lebendgeborenen			Todesgeborene				0-1 Jahr		1-5 Jahr		5-20 Jahr	20-40 Jahr	40-60 Jahr	über 60 Jahr	unbekannt			
	eigentlich	zusätzlich	Summa	eigentlich	zusätzlich			eigentlich	zusätzlich										
Wüdinghütter 1887, 4699 Einwohner.	Januar	16	—	16	—	16	7	1	—	1	—	—	1	2	3	—	—		
	Februar	8	—	8	—	8	8	4	—	—	—	—	3	—	1	—	—		
	März	15	2	17	—	17	8	1	—	2	1	—	—	—	3	1	—		
	April	10	1	11	—	11	9	—	—	3	—	—	2	1	3	—	—		
	Mai	17	2	19	—	19	9	2	—	1	—	—	—	4	2	—	1		
	Juni	10	3	13	—	13	13	1	2	3	—	—	1	2	4	—	1		
	Juli	10	—	10	—	10	11	3	3	1	—	1	1	—	2	—	—		
	August	17	1	18	—	18	12	4	—	—	—	1	1	2	4	—	—		
	Septbr.	13	—	13	1	14	5	—	—	2	—	1	—	—	2	—	—		
	October	14	4	18	1	19	8	3	1	—	—	2	—	—	2	—	—		
	Novbr.	20	2	22	3	25	10	1	—	2	—	1	1	2	3	—	—		
	Dechr.	19	1	20	1	21	4	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—		
Jahr .....	1887	169	16	185	—	6	191	105	21	6	16	—	7	11	14	29	1	—	
	1888	185		6					20,00	5,21	15,24	—	6,87	10,48	13,33	27,82	0,95	—	
		40,04 ‰ zur Gesamtbevölkerung auf 1000 Einwohner berechnet			3,14 ‰ zur Gesamtzahl der Geburten		29,73 ‰ auf 1000 Einw. berechnet										% der Gesamtzahl der Gestorbenen.		

Todesursachen																Alle übrigen Krankheiten	Gesamt- tote (rd. Gehirntod)	Gesamt- tote
Infektionskrankheiten								Nicht übertragene Krankheiten										
Typhus	Ruhr	Eidstößen	Unterleibs-typhus	Ruhr	Typhus	Typhus	Typhus	Nicht übertragene Krankheiten	Nicht übertragene Krankheiten	Nicht übertragene Krankheiten	Nicht übertragene Krankheiten	Nicht übertragene Krankheiten	Nicht übertragene Krankheiten	Nicht übertragene Krankheiten				
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—
3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1
1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—
4	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49	—	3
8,81	—	0,95	1,90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11,43	6,47	2,88
% der Gesamtzahl der Gestorbenen.																		

Wüdinghütter 1888, 4613 Einwohner.	Januar	12	—	12	1	—	1	13	4	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—
	Februar	13	—	13	—	—	—	13	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	März ..	18	4	22	—	1	1	23	8	—	1	—	—	—	1	3	3	—	—	—
	April ..	14	—	14	—	—	—	14	8	1	—	—	—	1	—	3	3	—	—	1
	Mai ...	17	1	18	1	—	1	19	8	4	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—
	Juni ...	14	—	14	1	—	1	15	14	9	—	—	—	1	—	3	1	—	—	—
	Juli ...	7	3	10	1	—	1	11	12	7	1	1	1	—	1	1	—	—	—	—
	August ..	15	1	16	—	—	—	16	13	4	2	3	—	1	1	—	2	—	—	—
	Septbr.	8	1	9	1	—	1	10	7	2	—	2	—	—	1	—	2	—	—	—
	October	17	—	17	—	—	—	17	7	—	—	—	—	2	2	—	3	—	—	—
	Novbr. .	10	1	11	1	—	1	12	11	1	—	3	1	—	2	1	3	—	1	—
	Dechr. .	11	—	11	—	—	—	11	10	7	—	—	—	—	—	1	2	—	4	—
Jahr .....		156	11	167	6	1	7	174	104	36	4	9	2	6	9	15	23	—	5	1
		167			7					34,82	3,85	8,85	1,92	5,77	8,85	14,42	22,13	—	4,81	0,96
	35,89 ‰ zur Gesamtbevölkerung auf 1000 Einwohner berechnet				4,02 ‰ zur Gesamtzahl der Geburten											% der Gesamtzahl der Gestorbenen.				

Wüdinghütter 1888, 4613 Einwohner.	Januar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Februar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	März	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	April	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Mai	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Juni	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Juli	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	August	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Septbr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	October	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Novbr.	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Dechr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jahr	.....	3	—	8	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
		2,88	—	7,69	—	—	0,96	—	0,96	—	—	—	—	—	—	—	—
		% der Gesamtzahl der Gestorbenen.														% der Gesamtzahl der Gestorbenen.	



	Geburten						Zahl der Lebende ohne Todesfälle	Alter der Gestorbenen										Wohn- und Nöthen	Gesamt		
	Lebendgeborene			Zu- geborne				0-1 Jahr		1-5 Jahr		5-20 Jahr	20-40 Jahr	40-60 Jahr	über 60 Jahr	unbekannt					
	etlich	unetlich	Summe	etlich	unetlich	Summe		etlich	unetlich	etlich	unetlich										
Zeitraum 1887. 4141 Gemeinwohner.	Januar	5	—	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Februar	3	1	4	—	—	4	7	1	—	—	—	—	1	1	4	—	—	—	—	
	März	12	—	12	—	1	13	7	—	—	3	—	—	—	2	2	—	—	—	—	
	April	14	3	17	1	—	18	13	2	1	—	—	1	1	3	5	—	—	—	—	
	Mai	6	1	7	—	—	7	8	2	—	1	—	2	—	1	2	—	—	—	—	
	Juni	12	—	12	—	—	12	10	1	1	2	—	—	2	—	—	4	—	1	—	
	Juli	5	—	5	—	—	5	15	4	—	6	—	3	1	1	—	—	—	12	—	
	August	7	—	7	2	—	9	8	2	—	—	—	2	—	1	3	—	—	—	—	
	Septbr.	14	—	14	1	—	15	6	2	—	1	—	—	2	—	1	—	—	—	—	
	October	7	—	7	—	—	7	8	1	—	—	—	1	1	1	4	—	—	—	—	
	Novbr.	8	—	8	1	—	9	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
	Dechr.	11	—	11	—	—	11	9	—	1	—	—	1	—	1	6	—	—	—	—	
Jahr	.....	104	5	109	5	1	6	115	92	15	3	13	—	10	8	11	32	—	13	—	
		109			6					16,39	3,76	14,18	—	10,87	8,70	11,96	34,78	—	14,13	—	
		26,32 % zur Gesamt- bevölkerung auf 1000 Einwohner berechnet.			5,82 % zur Gesamtzahl der Geburten.					% der Gesamtzahl der Gestorbenen.											
		22,22 % auf 1000 Qu. berechnet.																			

Jahre 1888. 4156 Einwohner.	Januar	11	1	12	—	—	12	8	1	—	1	—	1	3	1	1	—	—
	Februar	10	2	12	2	—	14	7	—	1	2	—	—	2	—	2	—	—
	März	9	2	11	—	—	11	7	3	—	—	—	—	—	—	4	—	—
	April	9	2	11	—	—	11	7	2	—	1	—	2	—	—	2	—	—
	Mai	6	—	6	—	—	6	10	—	1	5	—	3	—	—	1	—	—
	Juni	10	1	11	—	—	11	5	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—
	Juli	7	1	8	—	—	8	14	3	—	2	—	2	3	—	4	—	—
	August	7	—	7	1	—	8	9	2	—	1	—	1	1	1	3	—	—
	Septbr.	13	—	13	—	—	13	8	4	1	—	—	2	—	1	—	—	—
	October	10	—	10	—	—	10	5	—	—	2	—	—	—	—	3	—	—
Novbr.	8	1	9	1	—	10	14	2	—	3	—	4	1	1	3	—	—	
Dechr.	7	—	7	1	—	8	6	—	—	2	—	2	1	—	1	—	—	
Jahr	107	10	117	5	—	5	122	100	17	3	19	—	20	12	4	25	—	—
	117			5				17,00	3,00	19,00		20,60	12,00	4,00	25,00			
	26,15 % zur Gesamt- bevölkerung auf 1000 Einwohner berechnet.			4,10 % zur Gesamtzahl der Geburten.			% der Gesamtzahl der Gestorbenen.											
	22,22 % auf 1000 Qu. berechnet.																	

Erbkrankheiten																				
Infektionskrankheiten									Andere vorherrschende Krankheiten									Alle übrigen Krankheiten	Gesamt- zahl Tob.	
Typhus	Gruppe	Scharlach	Unterleibsruhr	Dysenterie	Spezialruhr	Ruhr	Scharlachruhr	Andere Infektionskrankheiten	Scharlach	Dysenterie	Spezialruhr	Ruhr	Scharlachruhr	Andere Krankheiten	Spezialruhr	Ruhr	Scharlachruhr		Gestorb.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	5		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	7		
1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	4		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	12		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	12		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3		
1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	9		
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1		
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7		
3	—	—	1	—	—	—	—	3	8	8	4	3	1	—	2	1	—	44		
3,00	—	—	1,00	—	—	—	—	3,26	8,70	8,70	4,35	3,36	1,00	—	2,17	1,00	—	47,83		
% der Gesamtzahl der Gestorbenen.																				

1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—
1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—
6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	5	1	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—
2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	3	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—
9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
34	—	—	1	—	—	1	2	—	1	8	5	5	1	1	—	—	2	—	37	1	1
34,00	—	—	1,00	—	—	1,00	2,00	—	1,00	8,00	5,00	5,00	1,00	1,00	—	—	2,00	—	37,00	1,00	1,00
9/10 der Gesamtzahl der Gestorbenen.																					



	Geburten							Zeit der Beobachtung ohne Totgeburt	Alter der Gestorbenen										Männl. und Weibl.	Gesamt
	Belebtegeborene			Totgeborene			Summa		0-1 Jahr		1-5 Jahr		5-20 Jahr	20-40 Jahr	40-60 Jahr	über 60 Jahr	unbekannt			
	Männl.	Weibl.	Summa	Männl.	Weibl.	Summa			Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.								
Januar	11	1	12	—	—	12	8	3	—	—	—	—	1	2	1	1	—	—		
Februar	11	1	12	—	—	12	6	2	—	—	—	—	1	1	2	—	—			
März	7	4	11	—	—	11	6	—	1	1	—	1	—	—	3	—	—			
April	7	—	7	—	—	7	3	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—			
Mai	9	—	9	1	1	10	7	1	—	—	—	1	1	1	3	—	—			
Juni	13	—	13	—	—	13	9	1	1	1	—	1	—	1	3	1	—			
Juli	8	—	8	—	—	8	3	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—			
August	13	—	13	1	1	14	4	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—			
Septbr.	8	—	8	—	—	8	5	1	—	—	—	—	—	1	3	—	—			
October	11	—	11	—	—	11	8	1	—	1	—	—	—	2	4	—	—			
Novbr.	5	—	5	1	1	6	4	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—			
Decbr.	6	—	6	—	—	6	6	2	—	—	—	—	2	—	2	—	—			
Jahr	109	6	115	3	3	118	69	14	3	5	—	3	6	10	26	2	—			
	115			3				28,29	4,35	7,25	—	4,35	9,09	14,49	37,46	2,90	—			
88,80 %				2,54 %				% der Gesamtzahl der Gestorbenen.												
der Gesamtbevölkerung auf 1000 Einwohner berechnet.				der Gesamtzahl der Geburten.																

Geb. schüppengeb. 1888, 3428 Einwohner.	Januar	9	3	12	—	—	12	4	1	1	—	—	—	—	2	—	—			
	Februar	6	2	8	1	1	9	5	—	—	1	—	—	—	4	—	1			
	März ..	6	—	6	1	1	7	6	1	—	—	1	3	—	1	—	—			
	April ..	15	2	17	—	—	17	4	1	1	—	—	—	—	2	—	—			
	Mai ...	10	1	11	—	—	11	10	3	—	1	—	1	—	5	—	1			
	Juni ...	10	1	11	—	—	11	4	2	—	—	—	—	2	—	—	—			
	Juli ...	8	—	8	—	—	8	3	—	1	—	—	—	1	1	—	—			
	August .	7	—	7	1	1	9	4	1	—	—	1	—	2	—	—	1			
	Septbr.	11	—	11	1	1	12	10	4	—	4	—	1	—	1	—	1			
	October	3	2	5	2	2	7	19	8	—	6	—	—	2	3	—	7			
Novbr.,	8	3	11	—	—	11	8	4	1	1	—	—	—	2	—	—				
Dechr..	4	2	6	—	—	6	6	3	—	1	—	1	—	1	—	—				
Jahr .....	97	16	113	6	1	7	120	83	28	3	15	—	3	5	7	22	—	8	5	
	113			7					33,75	3,82	18,07	—	8,61	6,02	8,43	26,51	—	9,64	6,02	
	32,96 %			5,82 %					% der Gesamtzahl der Geborenen.											
	zur Gesamtbevölkerung auf 1000 Einwohner berechnet.				zur Gesamtzahl der Geburten.															

[illegible]

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	5	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	3	—	4	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	3	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	3	—	—
1	1	4	—	—	—	—	—	1	—	10	10	6	4	1	—	2	6	—	24	—	—
1,29	1,29	4,92	—	—	—	—	—	1,29	—	12,05	12,05	7,24	4,92	1,39	—	2,41	7,93	—	39,91	—	—

% der Gesamtzahl der Geflochtenen.



	Geburten						Jahz der Tabelle für abg. Geburten	Alter der Gestorbenen										Waisen und Stiefk.	Ergänzung	
	Lebendgeborene			Tobgeborene				0-1 Jahr		1-5 Jahr		5-10 Jahr	10-20 Jahr	20-30 Jahr	über 30 Jahr	unbekannt				
	tödtl.	männl.	Summa	tödtl.	männl.	Summa		tödtl.	männl.	tödtl.	männl.									
Januar	5	—	5	—	—	5	3	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
Februar	2	1	3	—	—	3	4	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	
März ..	6	—	6	—	—	6	4	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	
April ..	9	—	9	—	—	9	6	1	—	2	—	—	1	—	3	—	—	—	—	
Mai ...	2	—	2	1	—	3	10	—	—	—	—	3	3	4	—	—	—	—	—	
Juni ...	7	1	8	—	—	8	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
Juli ...	6	2	8	—	—	8	4	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
August	3	—	3	—	—	3	11	5	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	
September	4	—	4	—	—	4	5	3	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	
October	12	—	12	—	—	12	3	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	
Novbr.	3	—	3	—	—	3	4	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	
Decbr.	6	1	7	—	—	7	8	1	—	—	—	1	—	1	5	—	—	—	—	
Jahr .....	65	5	70	1	—	1	71	63	19	—	4	—	1	8	8	18	5	—	—	
	70			1					36,10	—	6,35	—	1,29	12,70	12,70	25,27	7,90	—	—	
	26,65 % zur Gesamtbevölkerung auf 1000 Einwohner berechnet.						1,41 % zur Gesamtzahl der Geburten.						% der Gesamtzahl der Gestorbenen.							

[illegible][illegible]

		1																		9		
		1								1										6		
																				2		
										1										4		
										1										3		
											12											
																				3		
																				6		
										1										4		
																				7		
	1																			1		
											2									7		
	1	2								3	5									45		
1,79		3,57								8,06	8,93									80,35		

% der Gesamtzahl der Gestorbenen.



Gefestigte 1888. 2558 Einwohner.																			
Januar	7	1	8	2	2	10	4	2	—	1	—	—	—	1	—	—			
Februar	8	1	9	2	2	11	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—			
März ..	8	2	10	2	2	12	11	—	1	1	—	—	1	2	6	—			
April ..	6	2	8	—	—	8	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—			
Mai ...	7	2	9	—	—	9	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—			
Juni ...	6	3	9	—	—	9	12	2	1	—	—	1	4	2	2	—			
Juli ...	4	—	4	—	—	4	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—			
August ..	5	2	7	—	—	7	6	1	—	—	1	—	2	1	1	—			
Septbr.	4	4	8	1	1	9	3	1	—	—	—	—	—	—	2	—			
October	6	—	6	—	—	6	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—			
Novbr. .	8	1	9	—	—	9	2	—	—	—	—	1	—	—	1	—			
Decbr. .	5	2	7	—	—	7	8	1	—	1	1	1	—	1	3	—			
Jahr .....	74	20	94	7	7	101	52	7	2	3	2	4	9	6	19	—			
	94			7				13,46	2,80	5,77	3,85	7,69	17,31	11,54	36,53	—			
	36,75 %			6,93 %				% der Gesamtzahl der Gestorbenen.											
	zur Orientirungs- stellung auf 1000 Einwohner berechnet.			zur Orientirungs- zahl der Geburten.															

—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—
—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	3	—	—
2	1	—	6	—	—	—	—	—	—	2	2	4	1	1	—	—	1	3	—	29
3,85	1,92	—	11,54	—	—	—	—	—	—	3,85	3,85	7,69	1,92	1,92	—	—	1,92	5,77	—	55,77

% der Gesamtzahl der Gestorbenen.



	Geburten						Soll der Lebendgeborenen Zählgeburt	Alter der Gestorbenen								Wohnort mit Mitleiden Geburt	Geburt		
	Lebendgeborene			Zählgeborene				0-1 Jahr		1-5 Jahr		5-20 Jahr	20-40 Jahr	40-60 Jahr	über 60 Jahr			nichtamt	
	einfach	mehrfach	Summe	einfach	mehrfach	Summe		einfach	mehrfach	einfach	mehrfach								
Januar	6	1	7	2	—	2	9	7	1	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—
Februar	8	—	8	2	—	2	10	11	4	1	1	—	2	1	—	—	2	2	—
März	9	—	9	1	—	1	10	7	1	1	—	—	—	2	1	—	2	2	—
April	11	—	11	—	—	—	11	10	1	1	1	1	1	3	1	1	—	—	—
Mai	10	1	11	—	—	—	11	7	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Juni	6	—	6	—	—	—	6	5	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	—
Juli	10	—	10	—	—	—	10	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
August	11	—	11	—	—	—	11	8	3	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—
Septbr.	8	2	10	—	—	—	10	6	—	1	—	—	—	1	4	—	—	—	—
October	8	—	8	—	—	—	8	6	3	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Novbr.	6	1	7	—	—	—	7	3	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Dechr.	2	—	2	—	—	—	2	4	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Jahr	95	5	100	5	—	5	105	75	19	7	5	1	4	11	13	15	—	—	—
	100			5					25,33	9,33	4,67	1,33	5,33	14,67	17,34	22,50			
	87,90 %			4,38 %					% der Gesamtzahl der Gestorbenen.										
	zur Gesamtbevölkerung auf 1000 Einwohner berechnet.						zur Gesamtzahl der Geburten.						auf 1000 Geburten berechnet.						

% der Gesamtzahl der Gestorbenen.

Todesursachen																		
Infektionskrankheiten								Andere vorübergehende Krankheiten								Alle diesen Krankheiten	Gewalt- töde	
Typhus	Ruhr	Epidemien	Intermittentes	Prothymus	Epidemische Dysenterie	Ruhr	Cholera	Andere Infektionskrankheiten	Lebererkrankungen	Lebererkrankungen	Lebererkrankungen	Lebererkrankungen	Lebererkrankungen	Lebererkrankungen	Lebererkrankungen		Lebererkrankungen	
1	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	3	2	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—		
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—</				

% der Gesamtzahl der Gestorbenen.

Geburten	Geburten												Alter der Gestorbenen								Wohnort mit Mitleiden	
	Lebendgeborene			Zählgeborene			0-1 Jahr			1-5 Jahr			5-10 Jahr	10-20 Jahr	20-40 Jahr	40-60 Jahr	über 60 Jahr					
	einfach	mehrfach	Summe	einfach	mehrfach	Summe		einfach	mehrfach	einfach	mehrfach											
Januar	10	1	11	2	2	13	8	2	—	1	1	2	2	—	—	—	—	—				
Februar	9	1	10	1	1	11	4	1	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—				
März	7	1	8	—	—	8	8	2	1	—	—	—	—	4	1	—	—	—				
April	9	—	9	—	—	9	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—				
Mai	7	—	7	—	—	7	8	2	—	1	—	1	1	1	2	—	—	—				
Juni	8	—	8	—	—	8	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—				
Juli	4	—	4	—	—	4	5	1	—	1	—	—	—	2	1	—	—	—				
August	6	1	7	—	—	7	9	4	—	1	—	1	1	1	1	—	—	—				
Septbr.	4	1	5	—	—	5	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—				
October	4	—	4	—	—	4	4	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—				
Novbr.	6	1	7	2	2	9	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—				
Dechr.	16	2	18	—	—	18	7	2	—	4	—	—	1	—	—	—	—	—				
Jahr	90	8	98	5	5	103	62	19	1	10	1	5	6	12	8	—	—	—				
	98			5				30,65	1,01	10,15	1,01	8,16	9,68	10,20	12,50	—	—	—				
	88,83 %			4,85 %				% der Gesamtzahl der Gestorbenen.														
	zur Gesamtbevölkerung auf 1000 Einwohner berechnet.						zur Gesamtzahl der Geburten.						auf 1000 Geburten berechnet.									

% der Gesamtzahl der Gestorbenen.

1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	2	—	—	1	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—
5	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4	5	2	4	—	2	—	1	2	29
9,08	1,01	1,01	1,01	—	—	—	—	—	—	—	6,45	8,06	3,23	6,45	—	3,23	—	1,51	3,23	46,78

% der Gesamtzahl der Gestorbenen.



		Geburten						Zahl der Töchter ihrer Ehegatten	Alter der Gestorbenen										Wahrsch. Gestorbener		
		Lebendgeborene			Tödt- geborene				0-1 Jahr	1-5 Jahr		5-10 Jahr	10-20 Jahr	20-30 Jahr	30-40 Jahr	über 40 Jahr	unbekannt				
		etlich	unetlich	Summa	etlich	unetlich	Summa			etlich	unetlich										
Geburten 1887. 2056 Einwohner.	Januar	5	2	7	—	—	—	7	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Februar	4	—	4	—	—	—	4	3	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
	März ..	7	2	9	—	—	—	9	5	2	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
	April ..	8	1	9	—	—	—	9	12	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	Mai ...	5	—	5	—	—	—	5	5	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	Juni ...	5	—	5	—	—	—	5	4	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	Juli ...	5	2	7	1	—	1	8	4	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	August	6	1	7	—	—	—	7	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Septbr.	6	—	6	—	—	—	6	6	2	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	October	6	—	6	—	—	—	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	Novbr.	3	3	6	—	—	—	6	5	2	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—
	Deabr.	4	1	5	—	—	—	5	6	3	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—
Jahre .....		64	12	76	1	—	1	77	47	20	4	4	—	2	2	4	11	—	—	—	
		76		1						42,55	5,51	5,51	—	4,26	4,36	5,51	33,40	—	—	—	
		99,00 %		1,00 %						% der Gesamtzahl der Gestorbenen.											
		der Gesamtbevölkerung auf 1000 Einwohner berechnet.		der Gesamtzahl der Geburten.																	

Geburtsjahre 1888.	2079	Einwohner.	Januar	2	2	4	—	—	—	4	7	2	—	—	—	—	1	4	—	—	
			Februar	3	1	4	—	1	1	5	4	1	—	—	—	—	3	—	—	—	
			März ..	4	1	5	—	—	—	5	6	2	—	—	1	1	1	1	—	—	
			April ..	3	1	4	—	—	—	4	5	2	—	—	—	1	1	1	—	—	
			Mai ...	10	—	10	—	—	—	10	7	3	2	—	—	—	1	—	1	—	
			Juni ...	7	—	7	—	—	—	7	3	1	—	—	—	—	—	—	2	—	
			Juli ...	9	—	9	—	—	—	9	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	
			August ..	9	1	10	—	—	—	10	3	1	—	—	—	—	—	1	1	—	
			Septbr.	6	—	6	—	—	—	6	5	3	—	1	—	—	—	1	—	—	
			October	6	4	10	2	1	3	13	6	4	—	—	—	—	2	—	—	—	
			Novbr.	2	1	3	—	1	1	4	3	—	1	1	—	—	—	1	—	—	
			Decbr.	3	2	5	—	—	—	5	4	3	—	1	—	—	—	—	—	—	
Jahr .....	64	13	77	2	3	5	82	55	23	3	3	—	—	1	6	9	10	—	—		
	77			5					41,82	5,45	5,45	—	—	1,82	10,91	16,36	18,13	—	—		
	27,02 %			7,90 %					%											der Gesamtzahl der Geburten.	
	für Gesamtbevölkerung auf 1000 Einwohner berechnet.			für Gesamtzahl der Geburten.																	

Erbkrankheiten																	
Infectionskrankheiten								Andere vorherrschende Krankheiten								Gesamt- samer Zahl	
Typhus	Gruft	Stichfieber	Intermittentfieber	Malaria	Syphilitische Geschwülste	Kreuz- Krankheit	Andere Infectionskrankheiten	Augenkrankheiten	Augenentzündung	Wunde Brandgeschwülste	Andere Krankheiten der Bewegungsorgane	Geisteskrankheiten	Kreuz- Krankheiten	Kreuz- Krankheiten	Stichkrankheiten		Andere Krankheiten
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	1	—	—	—	—	—	—	38
—	—	—	—	—	—	—	—	4,26	8,51	2,13	—	2,13	—	—	—	—	80,84
%																	
% der Gesamtzahl der Geforderten.																	

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
3	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	1	2	—	—	1	—	36	—	2
5,45	—	—	—	—	—	—	—	—	5,09	5,64	—	1,89	5,64	—	—	1,83	—	65,45	—	5,64

% der Gesamtzahl der Gestorbenen.



Wahlbezirk 1888, 1500 Einwohner.																		
Januar	5	—	5	—	—	5	8	2	—	5	—	—	—	—	1	—		
Februar	3	—	3	—	—	3	3	—	—	2	—	—	—	1	—	—		
März ..	7	—	7	—	—	7	10	1	—	4	—	1	1	2	1	—		
April	10	—	10	—	—	10	7	2	—	2	—	1	—	—	2	—		
Mai ...	1	—	1	—	—	1	5	2	—	2	—	—	—	—	1	—		
Juni ...	4	1	5	—	—	5	4	1	—	—	3	—	—	—	—	—		
Juli ...	4	—	4	—	—	4	2	—	—	1	—	—	—	—	1	—		
August	5	—	5	—	—	5	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—		
Septbr.	7	—	7	—	—	7	5	2	—	—	—	1	—	1	1	—		
October	4	—	4	2	2	6	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—		
Novbr.	2	—	2	—	—	2	4	—	—	1	—	—	2	1	—	—		
Debr.	3	—	3	1	1	4	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—		
Jahr .....	55	1	56	3	3	59	52	10	1	18	—	8	2	5	8	—		
	56		3					19,31	1,92	34,48	—	15,38	3,85	9,62	15,38	—		
	57,33 %		3,15 %					% der Gesamtzahl der Gestorbenen.										
	zur Gesamtbevölkerung auf 1000 Einwohner berechnet.		zur Gesamtzahl der Geburten.		14,67 % auf 1000 Einwohner berechnet.													

1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	5	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
7	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5	8	3	3	—	—	—	—	22	—	—
10,46	5,77	—	—	—	—	—	1,92	—	—	—	9,68	10,38	5,77	5,77	—	—	—	—	62,31	—	—

% der Gesamtzahl der Befragten.



Sämmtliche Städte des Vercorgrathums 1887: 156 110 Einwohner.

Jahr . . . . .

Geburten										Jah der Tabellens abge- Teigbarkeiten	Alter der Gestorbenen										Krankheitsursachen																		Alle übrigen Krankheiten	Gesam- tlicher Tod (vgl. Spalten)	
Lebendgeborene					Tott- geborene						0-1 Jahr					1-5 Jahr						Infectionskrankheiten					Andere vorherrschende Krankheiten														
eigentlich	uneigentlich	Summa	eigentlich	uneigentlich	Summa	eigentlich	uneigentlich	Summa	Summa		eigentlich	uneigentlich	Summa	eigentlich	uneigentlich	Summa	eigentlich	uneigentlich	Summa	unbekannt		Bluthusten	Unterleibskrankheiten	Bluthusten	Bluthusten	Bluthusten	Bluthusten	Bluthusten	Bluthusten	Bluthusten	Bluthusten	Bluthusten	Bluthusten	Bluthusten	Bluthusten	Bluthusten	Bluthusten				
Januar	419	71	490	19	7	26	516	277	49	7	39	3	25	37	37	79	1	2	4	—	—	—	3	—	—	—	—	—	44	26	19	24	7	1	6	1	—	120	1	3	
	3,14			5,04				1,77	17,69		2,33	14,06	1,08	9,02	13,36	13,36	28,52	0,30	0,72	1,45	—	—	—	1,08	—	—	—	15,88	9,29	6,86	8,96	2,53	0,26	3,17	0,36	—	43,32	0,36	1,08		
Februar	364	47	411	16	1	17	428	273	67	12	44	2	14	29	41	64	—	6	3	—	—	—	—	1	2	38	27	26	13	3	1	9	—	—	110	4	5				
	2,63			3,07				1,75	24,54		4,46	16,12	0,73	5,13	10,82	15,02	23,44	—	2,26	1,10	—	—	—	—	0,37	0,73	13,02	9,90	9,52	4,76	1,10	0,37	3,30	—	—	40,29	1,46	1,83			
März . .	425	72	497	12	2	14	511	268	55	18	37	4	22	25	41	65	1	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	38	34	6	11	6	—	9	—	1	126	7	4		
	3,18			2,74				1,73	20,52		6,72	13,81	1,49	8,21	9,33	15,30	24,25	0,37	1,49	—	—	—	—	—	—	—	—	14,18	12,69	2,24	4,10	2,24	—	3,26	—	0,37	47,03	2,61	1,48		
April . .	415	56	471	13	4	17	488	302	63	24	39	4	20	44	39	69	—	2	6	—	1	—	—	—	1	2	41	30	21	12	10	1	10	7	1	142	3	3			
	3,02			3,59				1,36	20,86		7,35	12,91	1,32	6,62	14,57	12,93	22,85	—	0,66	1,98	—	0,33	—	—	—	—	—	13,58	9,93	6,96	3,97	3,31	0,33	3,31	2,34	0,33	47,03	0,99	0,96		
Mai . . .	380	55	435	11	2	13	448	258	53	12	26	4	15	35	49	64	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	1	48	17	12	13	7	2	12	7	1	114	4	2	
	2,79			2,90				1,65	20,54		8,65	19,08	1,35	5,81	13,57	18,29	24,81	—	—	2,23	—	—	—	—	—	—	—	—	18,60	6,59	4,63	5,94	2,71	0,78	4,63	2,71	0,39	44,17	1,55	0,78	
Juni . .	389	57	446	16	1	17	463	231	48	17	23	3	24	32	36	47	1	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	1	43	21	15	13	4	2	11	7	1	86	6	6	
	2,80			3,67				1,48	20,78		7,35	9,96	1,30	10,39	12,85	15,59	20,35	0,47	—	2,60	—	—	—	—	—	—	—	—	18,61	9,09	6,49	5,63	1,73	0,87	4,76	3,00	0,43	37,23	2,63	2,60	
Juli . . .	405	57	462	11	5	16	478	288	90	24	32	4	22	27	35	54	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	44	20	4	6	7	—	19	33	1	111	6	2	
	2,96			3,35				1,85	21,25		8,33	11,11	1,29	7,64	9,38	12,15	18,75	—	0,70	1,39	—	—	—	—	—	—	—	—	18,61	9,09	6,49	5,63	1,73	0,87	4,76	3,00	0,43	37,23	2,63	2,60	
August .	224	57	481	17	3	20	501	354	143	34	21	3	16	31	45	60	1	—	12	—	—	1	1	—	1	30	13	5	9	8	—	50	70	—	138	4	4				
	3,08			3,99				2,27	20,40		9,60	5,93	0,85	4,52	8,78	12,71	16,25	0,28	—	3,39	—	—	0,28	0,28	—	0,28	—	—	8,48	8,67	1,41	2,54	2,26	—	14,13	19,78	—	38,29	1,13	1,13	
Septbr.	409	53	462	20	1	21	483	270	87	23	34	2	16	24	29	55	—	—	5	—	—	—	1	1	—	22	17	3	3	7	1	15	35	—	140	5	3				
	2,96			4,85				1,78	32,22		8,52	12,50	0,74	5,03	8,89	10,74	20,37	—	—	1,85	—	—	—	—	—	—	—	—	8,15	6,39	1,11	1,11	2,59	0,37	5,56	12,96	—	51,86	1,85	1,11	
October	453	55	508	8	5	13	521	249	58	19	42	1	13	23	32	61	—	—	3	—	—	—	—	—	—	4	35	12	10	13	5	2	15	8	—	100	2	6			
	3,25			2,56				1,59	23,29		7,63	16,87	0,40	5,22	9,24	12,85	24,50	—	—	1,30	—	—	—	—	—	—	—	—	15,1	14,06	4,29	4,09	5,22	2,01	0,80	6,02	3,21	—	60,18	0,80	2,41
Novbr. .	372	46	418	17	3	20	438	223	42	9	40	6	13	24	41	48	—	—	7	—	—	—	1	—	1	30	26	14	8	7	1	9	1	—	84	3	4				
	2,68			4,07				1,43	18,83		4,04	17,94	2,69	5,83	10,76	18,29	21,58	—	—	3,14	—	—	—	0,45	—	0,45	—	—	13,44	11,68	6,28	3,29	3,14	0,45	4,04	0,45	—	37,66	1,35	1,79	
Dechr. .	438	57	495	13	—	13	508	339	70	19	63	2	26	43	50	61	5	1	1	—	—	—	5	—	3	43	42	10	10	15	1	6	2	1	149	3	2				
	3,17			2,56				2,17	20,63		5,60	18,59	0,59	7,67	12,68	14,75	17,99	1,48	0,29	0,29	—	—	—	—	—	—	—	—	12,68	12,39	2,96	2,95	4,43	0,29	1,77	0,59	0,29	63,95	0,89	0,59	
Jahr . . . . .	4893	683	5576	173	34	207	5783	3332	825	218	440	38	226	374	475	727	9	5	17	57	—	1	1	13	4	16	456	285	145	135	86	12	171	171	6	1420	48	44			
	5576			207				34,78	6,55	13,21	1,14	5,78	11,22	14,26	21,81	31,81	0,27	35	6,31	1,71	—	0,09	0,09	0,29	0,12	0,48	13,29	8,55	4,36	4,05	2,53	0,26	5,13	5,13	0,18	42,63	1,44	1,30			
	35,72 %			3,58 %				21,34 %																																	
	zur Gesamt- bevölkerung auf 1000 Einwohner berechnet.			zur Gesamtzahl der Geburten.																																					
																																						</			

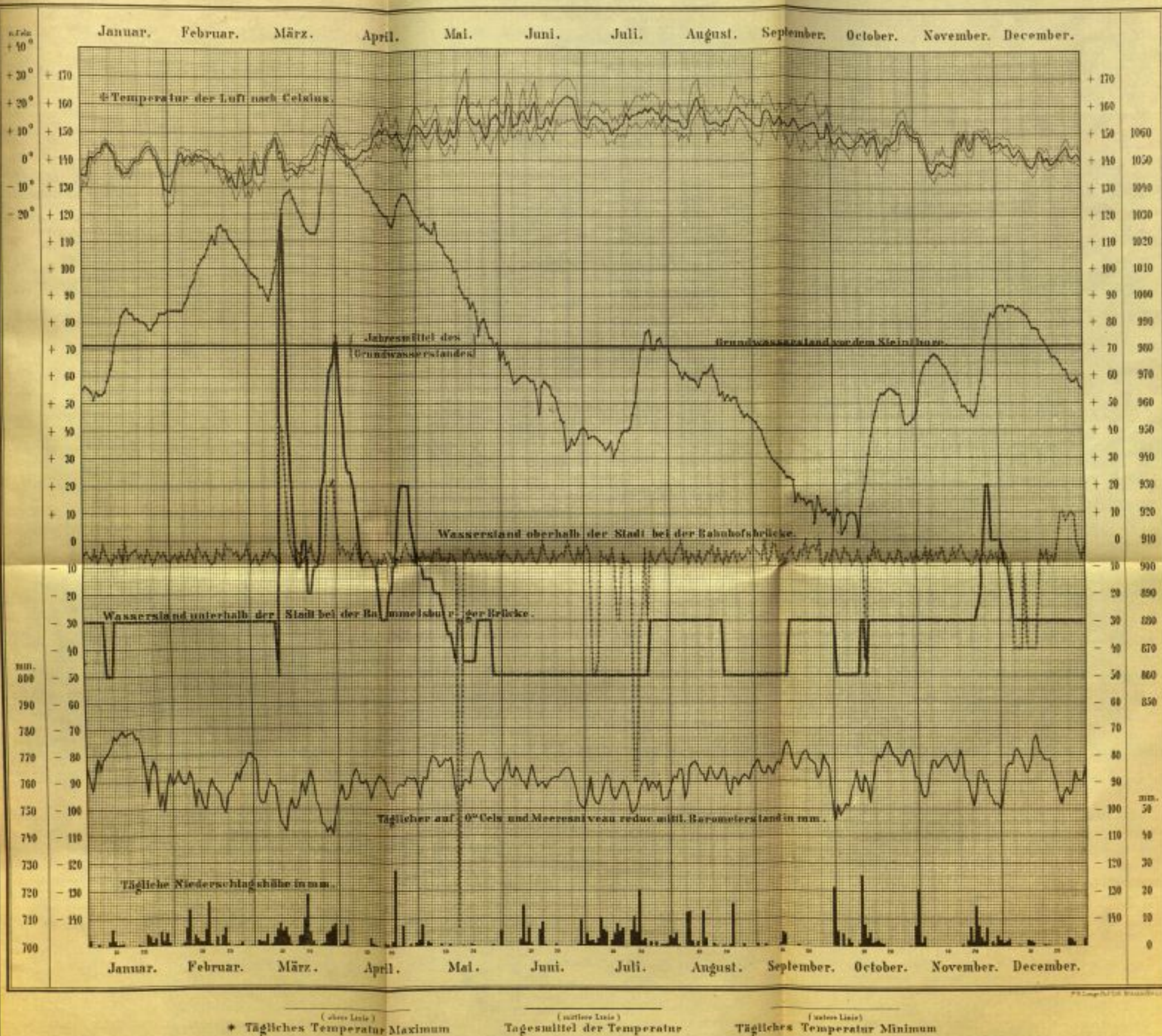












Die Karte ist in 366 Vertikal-Abschnitte getheilt, den einzelnen Tagen des Jahres 1888 entsprechend.

Für jeden Tag ist eingezeichnet, von unten und links an gerechnet:

1) Die Niederschlagsmenge. Dieselbe ist durch tägliches 3maliges Messen für die Zeit von 2 Uhr Nachmittags bis

zu derselben Zeit am folgenden Tage ermittelt und für diesen gerechnet. Gerings, nicht messbare Mengen Niederschlag sind auf der Karte durch Verstärkung der untersten Linie für den betreffenden Tag angegeben.

2) Das Mittel des auf 0°C. und Meeresniveau reducirten Luftdrucks.

3) Der Grundwasserstand unter Heitzgl. Kommergebäude.

4) Der Wasserstand der Oker unterhalb der Stadt bei der Baumwollfabrik der Brücke.

5) Der Wasserstand der Oker oberhalb der Stadt bei der Bahnhofsbücke.

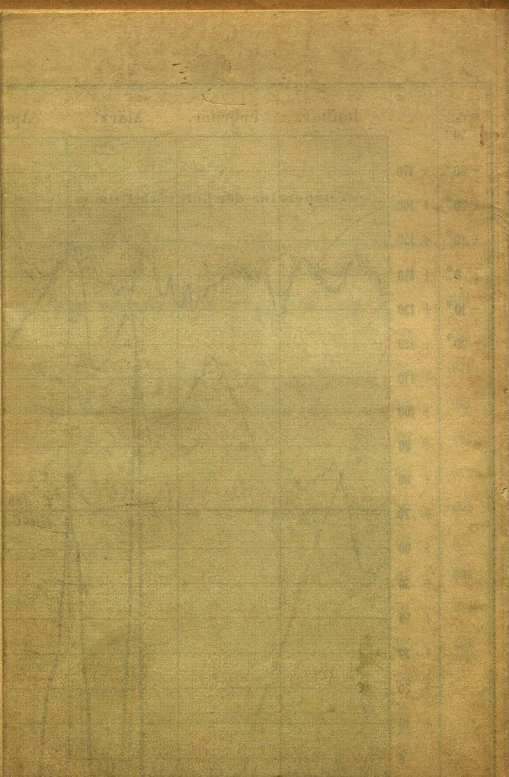
6) Der Grundwasserstand vor dem Steinthore.

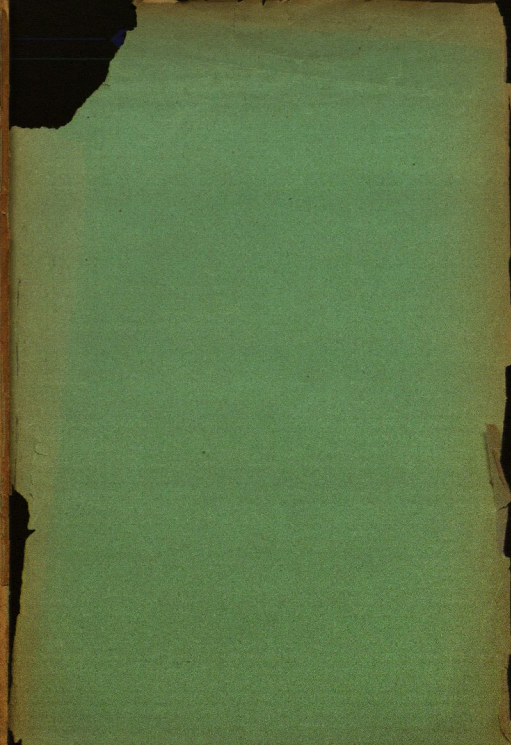
7) Das Temperatur-Minimum der Luft.

8) Die Mitteltemperatur der Luft aus 3maliger täglicher Messung berechnet.

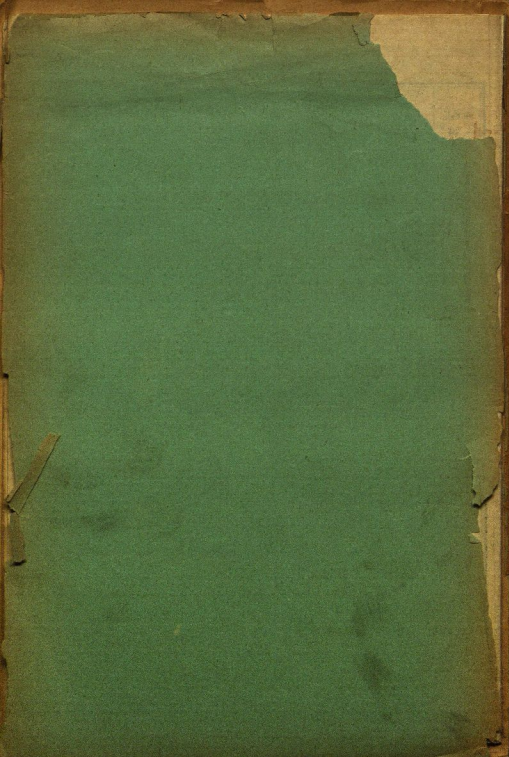
9) Das Temperatur-Maximum der Luft. Sämtliche Temperaturbestimmungen sind in einer Höhe von 4,7 m über dem Erdboden gemacht.













# KODAK GRAY SCALE



<b>C</b>	Red-Filter Negative	Cyan Printer	<b>M</b>	Green-Filter Negative	Magenta Printer	<b>Y</b>	Blue-Filter Negative	Yellow Printer
----------	---------------------	--------------	----------	-----------------------	-----------------	----------	----------------------	----------------



## KODAK COLOR CONTROL PATCHES



*These colors have been selected as representative of those inks commonly used in photomechanical reproduction.*